die neue basis

die tullnerfelder/klosterneuburger bezirkszeitung der övp

3 Arbeitskonferenz der Bezirks ÖVP
4 Kauf im Ort – Fahr nicht fort
7 Bürgermeisterwechsel in Atzenbrugg & Würmla
15 Kennen Sie Spagyrik-Essenzen?
16 JVP Baumpflanzaktion

http://tulln.vpnoe.at 04|2019

ÖVP-Spitzenfunktionäre des Bezirkes trafen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Bei einer Bezirksarbeitskonferenz der ÖVP des Bezirks Tulln trafen die Tullner BürgermeisterInnen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und VP Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner, um gemeinsame Inhalte zu erarbeiten und Zukunftsprojekte zu erörtern.

Mehr davon auf Seite 3

An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at-Gruppe

Generalversammlung Regionalentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte

Prof. Zulehner: “Ehrenamt ist gut für die Gesundheit”

Von links nach rechts: Bgm. Josef Böck, Paudorf, NR Johann Höfinger, Propst Petrus Stockinger, Susanne Gugerell, Franz Redl, Prof. DDr. Paul Zulehner, Franz Geier, Mag. Wolfgang Payrich

Am 31.10.2019 hielt der Regionalentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte im Hellerhof Paudorf seine Generalversammlung, bei der das Ehrenamt Schwerpunkt war, ab. Bekanntlich fungieren alle Funktionärinnen und Funktionäre – vom Obmann bis zum Vorstandsmitglied – seit jeher ehrenamtlich und unentgeltlich. Leader-Obmann Franz Redl konnte dazu neben vielen BürgermeisterInnen und Delegierten auch NR Johann Höfinger und als Festredner Prof. DDr. Paul Zuhlener begrüßen.

Nach dem Totengedenken an den viel zu früh verstorbenen Leadermanager Ing. Franz Mitterhofer wurde von den Delegierten der Rechnungsabschluss 2018 genehmigt und die Budgetprognose bis 2021 zur Kenntnis genommen. Leadermanagerin Susanne Gugerell stellte die beschlossenen Änderungen der Lokalen Entwicklungsstrategie – die Fördermittel pro Projekt wurden von 100.000,- auf 200.000,- bzw. für Direkteinkommen schaffende Maßnahmen auf 250.000,- Euro ebenso erhöht wie der Fördersatz für spezifische Tourismusmaßnahmen auf 60% – vor. Laut Gugerell stehen bis zum Ende der aktuellen Programmperiode noch knapp 650.000,- Euro zur Verfügung. Weiters informierte sie über die Gartenreise zum Leadpartner des sehr erfolgreichen transnationalen Projektes “Ökologische Gestaltung und Pflege öffentlicher Grünflächen” nach Sachsen-Anhalt, wo bei der Abschlussveranstaltung in der Hochschule Anhalt in Bernburg Obmann Redl ein Referat hielt. Auch personelle Änderungen standen auf der Tagesordnung. So wurden Herzogenburgs Bgm. Mag. Christoph Artner zum Obmannstellvertreter und Tullns Stadtamtsdirektor-Stv. Mag. Christian Resch ebenso in den Vorstand gewählt wie der Propst des Augustiner Chorherrenstiftes Herzogenburg, MMag. Petrus Stockinger. Höhepunkt des Abends war zweifellos der Gastvortrag von Prof. DDr. Paul Zulehner zum Thema Ehrenamt.

Gemeindewahl 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Jugend!

Die Nationalratswahl am 29. September 2019 hat uns Dank der zahlreichen Zustimmung durch viele Wählerinnen und Wähler ermöglicht, unseren Weg der neuen Volkspartei weitergehen zu dürfen. Nun stehen wir kurz vor unserer nächsten großen Herausforderung, der Gemeindewahl, die kommendes Jahr am 26. Jänner stattfinden wird. In den vergangenen Jahren haben die Gemeindevertreter der Volkspartei, allen voran unsere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, tolle Arbeit in den Gemeinden geleistet und für diese möchte ich mich herzlichst bedanken.

Bei der anstehenden Gemeindewahl sind wieder viele engagierte und motivierte Kandidatinnen und Kandidaten von uns mit dabei. Sie alle – ob neu oder bereits länger im Team – sind voller Bestreben das Beste für ihre Gemeinde zu leisten.
Verehrte Damen und Herren!
Mit Ihrer Stimme können Sie möglich machen, dass auch dieses Mal unser Weg der neuen Volkspartei in Ihrer Gemeinde fortgesetzt werden kann. Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Ihr/Euer
NR Johann Höfinger
Bezirksparteiobmann

2. Weizenstärkeanlage der AGRANA in Pischelsdorf eröffnet

„Stärke wächst“ – Slogen und Ziel dieses Großkonzerns

Mit diesem Bau der 2. Weizenstärkeanlage erreicht man eine Verdoppelung der Weizenstärkeproduktion. Generaldirektor Johann Marihart spricht von einer Erhöhung der Gesamtverarbeitungskapazität von derzeit 800.000 Tonnen auf 1,2 Mio Tonnen Getreide und somit rückt Pischelsdorf ins Spitzenfeld der europäischen Stärkeproduktionsstandorte auf. Mit den investierten 100 Mio Euro werden auch 45 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Energie kommt hauptsächlich von der benachbarten EVN in Dürnrohr über 2 Dampfleitungen. Damit kommt die AGRANA der stetigen Nachfrage der Papierindustrie durch den wachsenden Bedarf an Verpackung für den Online-Versandhandel nach. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner kam persönlich und lobte den zukunftsorientierten Weitblick von AGRANA, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Sie lobte auch die Verbundenheit zum Land NÖ und zur Region sowie der Schaffung neuer Arbeitsplätze. NÖ ist in der Kaufkraft die Nummer 1 und bei Exportkraft die Nummer 2 in ganz Österreich. Auch internationale Vergleiche können sich sehen lassen. Die AGRANA hat tolle internationale und globale Partner. Sie hat unglaublich hohes Know-How, ein Vorzeigebetrieb und ein enger Partnerbetrieb zur Landwirtschaft. Diese Investition rechnet sich und unterstreicht die Betriebsfitness, so die Landeshauptfrau.

Am Foto auch die beiden VP Landtagsabgeordneten Bernhard Heinreichsberger und Christoph Kaufmann, die bei der offiziellen Eröffnungsfeier mit dabei waren.

Arbeitskonferenz der Volkspartei im Bezirk Tulln: Anliegen der Landsleute sind zentrale Schwerpunkte

LH Mikl-Leitner: Land und Gemeinden – Partnerschaft die Erfolge schafft

Vielfalt Niederösterreichs wird durch Landsleute vor Ort geprägt

„Niederösterreich ist nicht nur das größte, sondern auch das vielfältigste Bundesland. Eine Vielfalt, die sich in unseren Regionen, Bezirken sowie Gemeinden widerspiegelt und durch die Landsleute vor Ort geprägt wird. Deshalb ist es mir und meinem Team wichtig, das ganze Jahr über in allen Bezirken unterwegs zu sein – um die Anliegen unserer Landsleute zu erfahren und sie zu den Schwerpunkten unserer täglichen Arbeit zu machen. Aus diesem Grund haben wir uns im Rahmen der heutigen Arbeitskonferenz gemeinsam mit den Spitzenvertreterinnen und -vertretern aus allen 22 Gemeinden über die zentralen Themen im Bezirk Tulln ausgetauscht“, erklärt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Rahmen der Pressekonferenz zur Bezirksarbeitskonferenz.

Weiter in Aus- und Weiterbildung investieren

„Arbeit zu haben, Arbeit zu behalten und Arbeit zu finden ist das größte Anliegen der Menschen im Bezirk. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den letzten viereinhalb Jahren ist positiv, zwischen 2015 und 2018 ist die Zahl der unselbstständig Beschäftigten kontinuierlich gestiegen und gleichzeitig ist die Arbeitslosigkeit zurückgegangen. Wenn wir uns den Wirtschafts- und Tourismusstandort ansehen, dann hat sich der Bezirk in den letzten Jahren auch hier gut entwickelt. Nicht nur die Zahl der Unternehmen wächst stetig, auch die Nächtigungen sind um 16 Prozent gestiegen. Klar ist aber, dass wir auch vor Herausforderungen stehen. Die Betriebe suchen qualifizierte Fachkräfte. Das heißt für uns, dass wir in die Aus- und Weiterbildung investieren müssen. Und gerade was den Bereich Forschung und Entwicklung betrifft, ist der Bezirk Vorreiter in Niederösterreich. In den letzten 15 Jahren sind am Technopolstandort Tulln über 1.000 Arbeitsplätze insbesondere im Bereich der Biotechnologie entstanden. Außerdem mit universitären Einrichtungen und Forschungseinrichtungen wie dem ISTA in Klosterneuburg oder dem Agarbiotechnologie-Zentrum der BOKU in Tulln. Im nächsten Schritt wollen wir mit dem Haus der Digitalisierung, das bis Herbst 2022 in Tulln entstehen soll, zudem einen digitalen Schwerpunkt setzen und ein weit über unsere Grenzen hinaus strahlendes Leuchtturmprojekt verwirklichen“, so Mikl-Leitner.

Bahnangebot gesteigert, Investition in Straßen und Brücken

„Wir wollen die schnellsten Wege von A nach B schaffen. Deshalb investieren wir in Niederösterreich nicht nur in den Ausbau des Straßennetzes, sondern auch in den Ausbau des Öffentlichen Verkehrs. Das Bahnangebot im Bezirk wurde etwa im Vergleich zu 2017 um 12,5 Prozent und bei den Bussen sogar um knapp 24 Prozent gesteigert. So sind die Fahrgastzahlen seit 2012 auf der Tullnerfelderbahn um 25 Prozent gestiegen. Investitionen sind aber natürlich auch laufend für den Erhalt und Ausbau der Straßen- und Brückenverbindungen notwendig“, erläutert die Landeshauptfrau.

Fordern Verdopplung der Medizinstudienplätze und Landarzt-Stipendien

„Im Bezirk sorgen als erste Anlaufstelle in der Gesundheit insgesamt 46 niedergelassene Allgemeinmediziner mit Kassenvertrag. Wir wissen aber natürlich, dass es immer schwieriger wird, Hausarztstellen nachbesetzen zu können. Als Land stehen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten den betroffenen Gemeinden, den Krankenkassen und der Ärztekammer zur Seite. Etwa durch die Initiative Landarzt, wo wir Ärzte aus den Kliniken bereitstellen, sofern eine Stelle trotz mehrmaliger Ausschreibung zumindest ein Jahr unbesetzt bleibt. Klar ist aber, dass es in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen braucht, damit wir die Pensionierungen bei den Landärzten ausgleichen können. Wir fordern deshalb unter anderem eine Verdoppelung der Medizinstudienplätze, Landarzt-Stipendien mit Länderkontingenten und die Schaffung eines Facharztes für Allgemeinmedizin ein. Für die Gesundheit im Bezirk sind das Universitätsklinikum Tulln und das Landesklinikum Klosterneuburg zentrale Einrichtungen. Und die Ärztinnen und Ärzte sowie die Pflegerinnen und Pfleger leisten hier großartige Arbeit: 93 von 100 Punkten für das Universitätsklinikum Tulln und 95 von 100 Punkten für das Landesklinikum Klosterneuburg bei der letzten Patientenbefragung unterstreichen das deutlich. Wichtig ist natürlich auch der weitere Ausbau der Versorgung, daher investieren wir bis 2023 insgesamt 12,8 Millionen Euro in die Erweiterung der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Universitätsklinikum Tulln“, so Mikl-Leitner.

Die Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bezirksparteiobmann Johann Höfinger bedankten sich bei der Firma Rauch Präzessionswerkzeugbau für die Gastfreundschaft

Förderung für Schulen, Kindergärten und Kinderbetreuung

„Unser Ziel ist es, Niederösterreich zum Mutterland moderner Familienpolitik zu machen. Und gerade dabei kommt der Partnerschaft mit den Gemeinden wesentliche Bedeutung zu. Als Land haben wir zwischen 2015 und 2018 5,5 Millionen Euro an Förderungen aus dem Schul- und Kindergartenfonds und 2,5 Millionen Euro an Förderungen für die Kinderbetreuung in den Gemeinden im Bezirk bereitgestellt“, erklärt Mikl-Leitner.

Vorrang für blau-gelb im geförderten Wohnbau, Fokus auf den ländlichen Raum

„Im Rahmen unserer neuen Wohnbaustrategie, die seit vergangener Woche gilt, setzen wir neue Schwerpunkte: Zum einen bei Jungfamilien, für die wir die Förderdarlehen verdoppelt haben, zum anderen durch den Vorrang für blau-gelb im geförderten Wohnbau. Und auch die Ortskerne wollen wir noch mehr stärken: So gibt es nunmehr ein zusätzliches Förderdarlehen von bis zu 12.000 Euro für Häuslbauer bei Neubau im Ortskern, einen Bonus für Sanierungen im Ortskern aber auch eine Förderung von Geschäftsflächen im Zentrum“, so Mikl-Leitner.

Gemeinden sind Vorreiter im Klimaschutz

„Ein Thema, das in Niederösterreich und im Bezirk schon seit Jahrzehnten ganz oben auf unserer Agenda steht, ist der Umwelt- und Klimaschutz. Bereits heute kann im Bezirk Strom aus erneuerbarer Energie für 9.000 Haushalte erzeugt werden. Das schützt nicht nur das Klima, sondern bringt auch wirtschaftliche Vorteile: 5,5 Millionen Euro an Wertschöpfung werden durch erneuerbare Energie pro Jahr im Bezirk erzeugt. Und gerade die Gemeinden sind Vorreiter im Klimaschutz: Denn 18 Gemeinden im Bezirk sind Teil des Klimabündnisses sowie 10 Gemeinden sind als Energie-Vorbildgemeinden Vorreiter bei der Energieeffizienz“, betont die Landeshauptfrau abschließend.

„Wer weiter denkt, kauft näher ein“

Mikl-Leitner/Ecker: Nahversorger sind Lebensadern für den ländlichen Raum

„Die 2.500 Nahversorger in Niederösterreich sind Orte, wo wir zusammenkommen – egal ob beim Bäcker, Fleischer oder Greißler ums Eck. Sie tragen zum Gemeinschaftsgefühl und zur Lebensqualität in unseren Gemeinden bei. Sie beleben die Ortskerne, sind Ausbildungsstätten für Lehrlinge, schaffen regionale Wertschöpfung und bieten zahlreiche Arbeitsplätze. Alleine in Niederösterreich beschäftigen sie 30.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und 700 Lehrlinge“, erklären Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesgruppen-Obmann des NÖ Wirtschaftsbundes Wolfgang Ecker.

Seit dem 28.8.2019 hat Herr Swoboda die Nahversorgung in Würmla übernommen. Neben Lebensmittel und Grundversorgungsmittel fungiert er als Post-Partner. Lotto-Toto Annahmestelle, Trafikartikel, Textilreinigung und ein eigenes Bistro werden von seinen 6 MitarbeiterInnen unterstützt.

Mit Elektrogeräteverkauf und -service, Installationshandel uvm. befasst sich die Firma Erich Wejda in Heiligeneich. Neu ab 2020 wird er ein Kochstudio mit Kochkursen anbieten können, auch mit Weinbegleitung regionaler Winzer. Dafür wird eigens ein Zubau errichtet.

„Jede und Jeder kann maßgeblich zum Klimaschutz beitragen“

„Gerade in Zeiten, in denen der Schutz unseres Klimas Jung und Alt weit über Niederösterreich und Österreich hinaus beschäftigt, aber auch der Online-Handel boomt, ist jede und jeder Einzelne von uns gefordert einen Beitrag zu leisten. Daher ist für uns klar, wer weiter denkt, kauft näher ein. Wer bei unserem Nahversorger regional und saisonal einkauft, leistet einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt.

„Vorrang für Nahversorger bei Auftragsvergaben in der Gemeinde“

Wolfgang Ecker ist zudem die nachhaltige Stärkung des ländlichen Raumes wichtig: „Die persönliche Betreuung durch Service und Dienstleistung kann nur der Nahversorger bieten. Nahversorger und Kunden haben noch eine unersetzbare Beziehung. Unsere Wirtschaft in Niederösterreich wird von den Klein- und Mittelbetrieben getragen. Diese Betriebe sind in den Regionen verankert und tragen direkt vor Ort zur Wertschöpfung bei.

Daher wurde bereits vor Jahren der Nah Sicher Tag ins Leben gerufen, um auf die regionalen Nahversorger aufmerksam zu machen. Im Tullner Bezirk war VP Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner gemeinsam mit Obmann KommR Wolfgang Ecker, dem Tullner WK und WB Obmann Bgm. Christian Bauer und Wirtschaftsbunddirektor Harald Servus unterwegs, um mehrere Klein- und Mittelbetriebe zu besuchen.

Nicole und Erich Langer führen den La Müh la Mühlenladen seit 2016 und bieten ihren Kunden u.a. Teigwaren, verschiedenste Mehlsorten, wie Bio Dinkelvollmehl, Ruch Spezialmehr, Pizza- und Baquettemehl, Müsli, Sauerteig, Weißmohn, Rohkakaopulver uvm. in Atzenbrugg an.

Die beliebte Kaffee Konditorei Kadlec in Sieghartskirchen bietet neben den guten selbstgemachten Mehlspeisen auch Frühstück, belegte Brötchen, warme Imbisse, Suppenspezialitäten sowie Torten für alle Anlässe und Feierlichkeiten an.

A-3470 Kirchberg am Wagram, Kremser Str. 5, Tel: 02279/2264
E-Mail: gasthof.heiss@utanet.at, www.gasthof-heiss.at

Österreichischer Wirtschaftsbund – Bezirksgruppe Tulln

Wir wünschen allen Unternehmerinnen und Unternehmern, ihren Familien und Mitarbeitern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einige Tage der Ruhe, der Entspannung und des inneren Friedens! Für das Jahr 2020 Gesundheit, Freude und wirtschaftlichen Erfolg!

WK Präsidentin BR Sonja Zwazl

LAbg. Christoph Kaufmann MAS

Bezirksgruppenobmann Mag. Christian Bauer

Organisationsreferent Mag. Günther Mörth

Atzenbrugg: TB-Obmann Mag. Franz Höchtl

Kirchberg/Wgr.: TB-Obmann Franz Bayer

Tulln: TB-Obmann Johann Figl

LH Mikl-Leitner eröffnete Freiwilligenmesse im NÖ Landhaus

„Freiwillige sind eine ganz wichtige Lebensader in unserem Land“

Zum dritten Mal fand die Niederösterreichische Freiwilligenmesse im Landhaus in St. Pölten statt.

Mehr als 50 Anbieter präsentierten ihre ehrenamtliche Tätigkeit und informierten über Möglichkeiten des freiwilligen Engagements. Die Freiwilligenmesse war auch heuer wieder eingebettet in den „Tag der offenen Tür“ im Regierungsviertel in St. Pölten, bei dem u. a. auch das ORF-Landesstudio, das Museum Niederösterreich, das Landesarchiv oder das Festspielhaus ihre Tore für die Besucherinnen und Besucher öffneten.

Begleitet wurde die 3. Freiwilligenmesse von einem attraktiven Rahmenprogramm: Workshops und Vorträge, Radio NÖ-Frühschoppen, Tag der offenen Tür im Büro der Landeshauptfrau sowie im Landesstudio des ORF.

©NLK Pfeiffer

Urkunden für die „My Partei’is“

VP-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner und Bezirksparteiobmann Johann Höfinger dankten für deren Engagement

Hier am Foto mit den Atzenbruggern: LGF LAbg. Bernhard Ebner, Bgm. Beate Jilch, Lisa Maria Fischer, Adolf Mohr, BPO NR Johann Höfinger

Im Herbst 2018 begann diese Aktion der VP-Landes- und Bezirksparteien. Jede Gemeindepartei hatte die Möglichkeit einige neue Gesichter (My Partei’is) anzumelden. Diesen wurde dann im Laufe der Monate viel geboten. Einerseits galt es 3 Pflichtmodule zu besuchen, Stammtische wurden abgehalten und exklusive Veranstaltungen in ganz Niederösterreich wurden angeboten. Ein sehr interessantes und vielfältiges Programm begeisterte die TeilnehmerInnen aus dem Bezirk und nebenbei konnten auch Freundschaften geschlossen werden.

LGF Bernhard Ebner überreichte gemeinsam mit Nationalrat Johann Höfinger die Urkunden an die anwesenden My Partei’is und beide bedankten sich für die disziplinierte freiwillige Mitarbeit.

Herbstempfang und Ehrungen verdienter Persönlichkeiten

Atzenbrugg| Bürgermeister a.D. Ferdinand Ziegler, sowie die beiden Gemeinderäte Manfred Rathmann, auch langjähriger Clubobmann der ÖVP und Gerhard Rauch traten Ende September aus dem Gemeinderat zurück. Zu Ehren dieser wurde am 26. Oktober ein Herbstfest abgehalten. Viele Ehrengäste ließen sich diesen Tag nicht entgehen. Nationalrat und VP Bezirksparteiobmann Johann Höfinger, die LAbg. Bernhard Heinreichsberger und Christoph Kaufmann, Bezirkshauptmann Andreas Riemer, einige Altbürgermeister der Nachbargemeinden uvm. waren gekommen.

Die Kindervolkstanzgruppe und der Familiengesang Knöpfl sowie die Blasmusik Heiligeneich begleiteten den Festakt. Auch Landtagspräsident Karl Wilfing ließ vor allem Ferdinand Ziegler in einem sehr lustigen Gedicht Revue passieren und ehrte die Persönlichkeiten. Vizebürgermeister Franz Mandl hielt eine berauschende Laudatio. Von der Freiwilligen Feuerwehr erhielt Ziegler die Floriaplakette der österreichischen Bundesfeuerwehr von Gerald Keiblinger überreicht.

Landtagsabgeordneter Karl Moser ist Vizepräsident des NÖ Gemeindebundes und überreichte die Goldene Ehrennadel. Außerdem erhielten Ferdinand Ziegler und Manfred Rathmann die goldene Ehrenplakette der Volkspartei Niederösterreich und Gerhard Rauch das Goldene Ehrenzeichen.

Was schenkt man Jemand, der schon alles hat?! Mit dieser Frage mussten sich die Verantwortlichen den Kopf zerbrechen. Nun hatte Unterabschnittskommandant Gerald Keiblinger die Idee, in den Geschichtsbüchern zu lesen und wurde fündig. Der Name Atzenbrugg stammt aus der Kuenringer Zeit, des Azzos, der die 1. Brücke über die Perschling erbaute. Dieser Azzo wurde bei der Firma Rauch Präzessionswerkzeugbau in 3facher Ausfertigung gefräst und in einer schönen Geschenkpackung übereicht.

Im Namen unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl Leitner überreichte Landtagspräsident Karl Wilfing eine Magnumflasche an Ferdinand Ziegler

Abfischfest war ein voller Erfolg

Sitzenberg-Reidling| Über 1000 Besucher aus 5 Bundesländern (Wien, NÖ, OÖ, Salzburg u. Steiermark) waren von der tollen Arbeit der 70 Freiwilligen beeindruckt und staunten über die Größe der Karpfen, die heuer wieder besonders gut abgewachsen sind und eine hervorragende Qualität aufweisen, so Fischgesundheitsdienst Dr. Heinz Heistinger, der die Karpfen vor Ort untersuchte.

Besonderes Highlight für die vielen Besucher war die „So schmeckt Niederösterreich“ Schmankerlmeile mit ihren vielen Köstlichkeiten, aus der Region, wo auch der Musikverein Sitzenberg-Reidling für musikalische Unterhaltung sorgte. Unter den zahlreichen Ehrengästen waren die Landtagsabgeordneten Christoph Kaufmann, der die Grußworte von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überbrachte, sowie Bernhard Heinreichsberger, die Tullner Stadträtin Susanne Stöhr-Eissert und Bürgermeister der Nachbargemeinden.

Spatenstich für den neuen Gemeindebauhof in Atzenbrugg

Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf zeigte sich beeindruckt

LAbg. Bernhard Heinreichsberger, Baumeister Ing. Peter Trattner, Polier Wolfgang Frühwirth, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Bgm. Beate Jilch, Vizebgm. Franz Mandl und Altbgm. Ferdinand Ziegler

Atzenbrugg| Bürgermeisterin Beate Jilch konnte LH-Stv. Stephan Pernkopf, LAbg. Bernhard Heinreichsberger, Altbürgermeister Ferdinand Ziegler, Vizebürgermeister Franz Mandl und Baumeister Ing. Peter Trattner begrüßen. Da an dieser Stelle die Kläranlage aufgelassen wurde, war nun das Grundstück frei geworden. Der neue Bauhof ist bereits im Bau und wurde von Baumeister Trattner vorgestellt. Neben dem Container und Freicontainern werden auch eine Werkstätte, ein Sozialraum und WC-Anlagen erbaut. Die Fertigstellung ist mit Anfang Sommer 2020 geplant.

Johannes Diemt heißt der neue Bürgermeister der Marktgemeinde Würmla

Die Angelobung fand am 20. September statt

Würmla| Nachdem Bürgermeister Anton Priesching das Bürgermeisteramt aus Altersgründen zurücklegte, wurde der Vizebürgermeister Johannes Diemt mit 17 : 1 Stimmen als neuer Bürgermeister gewählt. Ihm an der Seite steht der neugewählte Vizebürgermeister Gerhard Königshofer. Die Angelobung beider fand im Festsaal der Bezirkshauptmannschaft durch Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Wanek statt.

Beate Jilch – neue Bürgermeisterin in Atzenbrugg

Atzenbrugg| Seit 14. Oktober gab es auch den Bürgermeisterwechsel in Atzenbrugg. Beate Jilch wurde mit 17 von 19 Stimmen als Nachfolgerin von Ferdinand Ziegler gewählt. Vizebürgermeister bleibt Franz Mandl. Landesrat Ludwig Schleritzko bedankte sich bei Ferdinand Ziegler für die gute Arbeit für die Marktgemeinde Atzenbrugg und wünschte der neuen Bürgermeisterin Beate Jilch alles Gute!

Diesen Glückwünschen schließt sich die ÖVP Bezirkspartei gerne an. Wir wünschen den beiden neuen Bürgermeistern ein gutes Gelingen für ihre Gemeinden, sagen Anton Priesching sowie Ferdinand Ziegler nochmals recht herzlichen Dank für das Geleistete und für die wirklich sehr gute Zusammenarbeit!

Verkehrsfreigabe der Umfahrung Asparn-Kronau

Offizielle Eröffnung durch Mobilitäts-Landesrat Ludwig Schleritzko

Diese 2,8 Kilometer lange Umfahrung hat gleich mehrere Ziele: Die Verkehrsentlastung durch die Orte, eine 4strahlige Kreuzung mit Signalampelanlage zur Verkehrssicherheit, Lärmschutz und Sichtwälle, Trennung von Straßenverkehr und landwirtschaftlichen Verkehr sowie ein eigener Radweg, der direkt in den Donauradweg mündet. Auch an die Amphibien wurde gedacht und so wurden eigene Tunnels unter den Wegen errichtet.

Die Eigenkosten für die Marktgemeinde Langenrohr werden mit rund 1,7 Mio Euro angegeben. Landesrat Ludwig Schleritzko dankte vor allem den Gemeindeverantwortlichen, den Grundeigentümern und auch der AGRANA, die rund 800.000 Euro für

Erstmalig kam auch ein Hybridbagger zum Einsatz, dies ist ebenso ein lärmschonender Beitrag zur Umwelt. Bürgermeister Leopold Figl berichtete von schwierigen jahrelangen Verhandlungen und im Endeffekt war er begeistert von dem Einsatz vom Land NÖ, der Agrarbezirksbehörde, von den einzelnen Ortsvorstehern und den Grundeigentümern und bedankte sich bei allen!

Immerhin waren es täglich 7500 Fahrzeuge, die durch den Ort fuhren, diese Entlastung ist ein Meilenstein für die Gemeinde. Vor allem der LKW Verkehr Richtung Pischelsdorf und die vielen schweren Unfälle im Laufe der Jahrzehnte werden somit – hoffentlich – limitiert.

1,3 Kilometer Lärmschutz finanziell unterstützten.

Nun hat man Lebensqualität, Verkehrssicherung und Staubentlastung in Einem vereint. Niederösterreich hat ca 13.600 Kilometer Landesstraßennetz, die jährlich rund 330 Mio Euro kosten.

Zum Abschluss eröffnete er offiziell die Umfahrung Asparn-Kronau im Beisein von beiden VP Landtagsabgeordneten Christoph Kaufmann und Bernhard Heinreichsberger und rund 250 Gästen, die gekommen waren.

Eröffnung Kindergarten mit integrierter Rotkreuz-„Bärchen“-Kinderkrippe

LR Teschl-Hofmeister: Das Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen ist ein ausschlaggebendes Qualitätskriterium

Tulln| Bildungs- und Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister eröffnete gemeinsam mit LAbg. Bernhard Heinreichsberger sowie Vertreterinnen und Vertretern der Stadtgemeinde Tulln und des Österreichischen Roten Kreuzes den 4-gruppigen Neubau des NÖ Landeskindergartens IX mit integrierter Kleinkindbetreuung in Tulln.

„Das Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen ist ein ausschlaggebendes Qualitätskriterium für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für das Familienland Niederösterreich ist es von oberster Priorität, den Bedürfnissen der Familien nachzukommen und gemeinsam mit den Gemeinden dort Angebote im Land zu schaffen, wo entsprechender Bedarf besteht“, so Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.
Bgm. Peter Eisenschenk zollte den KindergartenpädagogInnen und deren Team Respekt und bedankte sich bei der Bezirkshauptmannschaft und dem Land NÖ.

Mit dem Kindergartenjahr 2019/2020 wurden zwei neue Kindergartengruppen dauerhaft bewilligt. Mit dem Neubau am Standort Zeiselweg wird nun zu den bisherigen beiden Gruppen vom Landeskindergarten IX, Hamsterweg, der neue 4-gruppige Kindergarten gebildet, mit zusätzlicher Kleinkindbetreuungseinrichtungsgruppe.

weber stein

- garten- und quellsteine
- sand und kies
- erdbau und transport

weber gmbh, europastraße 4
3454 sitzenberg-reidling
tel. 02276/2224, mobil 0664/541 82 28
www.weberstein.at

Park Drive Anlage Tulln S5/B19

Landesrat Ludwig Schleritzko kündigte den Bau für 2020 an

Tulln| Diese neue Park & Drive Anlage im Bereich der S 5 Anschlussstelle Tulln mit einer Kapazität von 38 PKW Stellplätzen wird nächstes Jahr errichtet. Die Ausgestaltung wird von der Straßenmeisterei Tulln unter Einbeziehung örtlicher Bau- und Lieferfirmen ausgeführt. Die Baukosten werden sich auf rund 100.000 Euro belaufen. Die Erhaltung dieser Anlage obliegt dann der Stadtgemeinde Tulln.

Pendlerparkplätzen kommt immer mehr Bedeutung zu, da auf Grund des erhöhten Verkehrsaufkommens und wegen der steigenden Spritpreise immer mehr Verkehrsteilnehmer Fahrgemeinschaften bilden. Diese Fahrgemeinschaften verschaffen den PendlerInnen einen finanziellen Vorteil und unsere Umwelt wird durch die Einsparung von PKW Fahrten entlastet.

Derzeit stehen in Niederösterreich insgesamt rund 1800 Park & Drive Abstellplätze zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur Verfügung.

Versperrbare Bike & Ride Abstellanlage im Parkdeck des Hauptbahnhofes Tulln

Diese Pilotanlage mit 70 Fahrradabstellplätzen ist bis 31.12.2020 befristet

Tulln| Landesrat Ludwig Schleritzko stellte kurz dieses Pilotprojekt vor. Im Untergeschoss des Park & Ride Parkdecks am Bahnhof Tulln gibt es bereits 75 vorhandene Radständer, die mit einem Zaun zum übrigen Fahrradabstellplatz abgegrenzt sind. Es werden 2 Eingangstüren, dazu mit mechanischen Türschließer und einer Schlossanlage mit elektronischen Zutrittssystem eingebaut.

Zusätzlich wird diese B&R-Abstellanlage videoüberwacht. Die Kosten dafür werden zu 35% vom Land NÖ, zu 15 % von der Stadtgemeinde Tulln und zu 50% von den ÖBB getragen.

Eröffnung Neue Mehrzweckhalle in Fels am Wagram

Fels am Wagram | Am 10.10.2019 wurde mit Landtagspräsidenten Mag. Karl Wilfing die Neue Mehrzweckhalle eröffnet.

An diesem Projekt wurde seit einigen Jahren intensiv geplant und es erfolgte im Sommer 2018 der Baubeginn. Rechtzeitig mit Beginn des Schuljahres 2019/20 konnte die Neue Mehrzweckhalle in Betrieb genommen werden. Die geplanten Baukosten für die Neue Mehrzweckhallwe konnten auch eingehalten werden. Dieses Projekt wurde vom Land Niederösterreich äußerst großzügig gefördert.

Im Rahmen des Gesamtprojektes wurden schlussendlich folgende Bestandteile umgesetzt:

- Dritte Nachmittagsbetreuungsgruppe für die Volksschule
- Umfangreicher Bühnenbereich mit Nebenräumen
- Heizungstausch von Gas auf Pellets im gesamten Volks- und Mittelschulkomplex
- LED-Beleuchtung
- Neuerrichtung eines Lärmschutzwalles mit Rodelhügel entlang der LB 34
- Neuanlegung des Beachvolleyballplatzes, der Laufbahn, der Sprungbahn und des Hartplatzes
- Installierung einer Kletterwand
- Neugestaltung des Fußballplatzes
- Komplett neue Möblierung für die Halle (400 Sessel) und die Nachmittagsbetreuung
- Installierung einer Photovoltaikanlage mit 25 kwp
- Komplett neue mobile Sportausrüstung mit Parcours-Möblierung
- und noch vieles mehr …

20. ÖVP Weintaufe in Absdorf

Weinpate war Ehrenbürger Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll

VP Gemeindeparteiobmann Norbert Fischer konnte im voll besetzten Saal des Landgasthauses Salomon zusätzlich noch Ehrenbürger Bezirkshauptmann Andreas Riemer, Bürgermeister Franz Dam, VP-Bezirksgeschäftsführer Reinhard Groiss sowie viele Ehrengäste begrüßen. Der Taufwein, ein Grüner Veltliner, stammt von der Familie Josef Kiener und wurde in Großwiesendorf geerntet. Dr. Erwin Pröll gab dem Wein den Namen „Kunstgenuss“ mit der Begründung, es ist die Kunst jedes Winzers, dass es ein gutes Tröpferl wird. Die Weinsegnung in dieser Form gehört zur Tradition in Absdorf, lobte er und dankte dafür allen Winzern. Es braucht Kultur und Genuss sowie exzellente Qualität auf höchstem Niveau, so Pröll.

Im Jänner 2020 erscheint ein Buch von Barbara Stöckl über Erwin Pröll mit dem Inhalt: 37 Jahre Politik, 25 Jahre Landeshauptmann, dann in Pension – fällt man dann in ein tiefes Loch? Lesen Sie selbst im nächsten Jahr darin, wie auch die perfekte Übergabe an die Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner erfolgte.

Weinpate LH a.D. Dr. Erwin Pröll mit der Absdorfer Gemeindeführung, der Geistlichkeit, dem Bezirkshauptmann Andreas Riemer, der Winzerfamilie und vielen Ehrengästen

Geförderte Wohnungen in Bau!

SCHÖNERE ZUKUNFT®

3434 Tulbing
Königstetterstraße
Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption!
HWB: 27,8 – 28,1 kWh/m²a

3701 Großweikersdorf
Badweg 26
Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption!
HWB: 25,3 – 30,5 kWh/m²a

Symboldarstellungen

3420 Kritzendorf
Hauptstraße 154-156
Geförderte Eigentumswohnungen!
HWB: 19,6 – 23,4 kWh/m²a

Hochwertige Standardausstattung!
NÖ-Wohnzuschuss möglich!

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft
Schönere Zukunft Ges.m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 – 0 www.schoenerezukunft.at

„Smart Waste“ nun auch in Tulln

In den niederösterreichischen Bezirken Tulln und Horn startete „Saubermacher“ Pionierprojekte der Recyclingwirtschaft. Durch den Einsatz von digitalen Spezial-Sensoren und Künstlicher Intelligenz soll die Trenngenauigkeit verbessert werden.

Noch immer landen allein in der Restmülltonne rund siebzig Prozent falsche Abfälle. Die Hälfte davon sind Wertstoffe, die folglich nicht mehr recycelt werden können. Dem will das Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen „Saubermacher“ mit Künstlicher Intelligenz im Müllcontainer entgegenwirken.

Bei einer Pressekonferenz im Oktober 2019 wurden die „Smart Waste“-Innovationen vorgestellt. Von links nach rechts: Ralf Mittermayr (Saubermacher), Hans Roth (Saubermacher), Alfred Riedl (Gemeindebund), Maria Zesch (Magenta), Haymo Schöner (AGR).

Trenngenau in Tulln

Im Bezirk Tulln starten der „Gemeindeverband für Abfallbeseitigung in der Region Tulln“ (GVA Tulln) und „Saubermacher“ den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Direktfeedback, um die Trenngenauigkeit zu verbessern. Mit insgesamt rund 180 Haushalten in den Gemeinden Judenau-Baumgarten, Sieghartskirchen, und Wolfsgraben testet „Saubermacher“ in dem Großprojekt die Auswirkungen von Direkt-Feedback auf das Mülltrennverhalten der Bürgerinnen und Bürgern. Ziel ist die Erhöhung der Recyclingquoten durch die richtige Mülltrennung, die Reduktion der Restmüllmenge und damit einhergehend eine Senkung der Entsorgungskosten. „Die positiven Projekterfolge in der Steiermark haben mich veranlasst, die Technologie auszuprobieren“, informiert Alfred Riedl, Präsident des Niederösterreichischen Gemeindebundes.

„Wir alle sind gefordert, die Zielerreichung des EU-Kreislaufwirtschaftspaketes zu unterstützen und unsere Umwelt zu schützen. Daher liegt mir diese Initiative besonders am Herzen“, so Riedl weiter. Das Projekt läuft bis Juni 2020.

„Wertstoffscanner“ analysiert Müll

Eingesetzt wird der sogenannte „Wertstoffscanner“, eine im Müllsammel-Fahrzeug integrierte Technologie, die die materielle Zusammensetzung des Abfalls analysiert. Der Scanner wurde von Saubermacher gemeinsam mit der TU Graz und Joanneum Research entwickelt. Mittels Sensoren und Multispektralkameras erkennt der Scanner zum Beispiel, ob sich Glas oder Kunststoffe im Restmüll befinden.

„Das Konzept ist weltweit einzigartig“

Entscheidender Vorteil: Die Bürger erhalten per SMS oder über eine App eine direkte Rückmeldung über ihre Trennqualität. „Die direkte Rückmeldung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor, weil umweltfreundliches Verhalten unmittelbar belohnt und positiv verstärkt wird. Das Konzept ist weltweit einzigartig“, erklärt Ralf Mittermayr, Vorsitzender des Vorstands bei Saubermacher. Erstmals erhalten auch Mehrparteienhäuser Rückmeldung über ihr Trennverhalten. Als Informationsquelle dient ein „Schwarzes Brett“, das von Magenta entwickelt wurde und hier mit Saubermacher das erste Mal eingesetzt wird.

Intelligente Glassammelplattform

Im Bezirk Horn startete Saubermacher vor wenigen Wochen gemeinsam mit AGR und dem GVA Horn erstmals einen großflächigen Test für die bedarfsgerechte Entleerung von Glasbehältern. Der Umweltpionier arbeitet an einer digitalen Plattform, die verschiedene Informationen, zum Beispiel Behälterfüllstand, maximale LKW-Nutzlast, Kalenderdaten und vieles mehr, vernetzt und einen dynamischen Tourenplan automatisch erstellt.

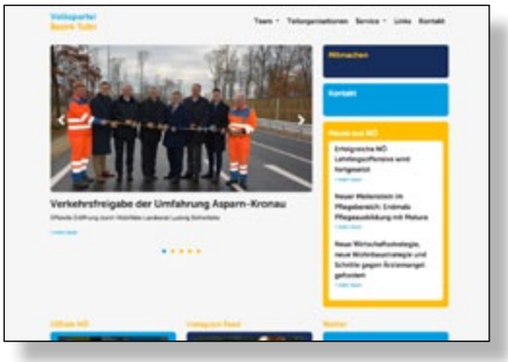
„Ziel ist die optimierte Glassammlung unter Berücksichtigung der Bürgerzufriedenheit bei gleichzeitiger ökologischer und ökonomischer Effizienzsteigerung im gesamten Bezirk Horn“, informiert Haymo Schöner, Prokurist bei AGR. Es wurden rund 600 Sensoren in etwa 300 Behältern verbaut. Das Projekt läuft bis März 2020.

VP-Bezirkswebsite erstrahlt in neuem Glanz

Neugestaltung der VP-Webseiten in Land, Bezirk und in den Gemeinden

Aktuell fand ein umfassender Prozess im ganzen Land statt, indem alle 20 Bezirksparteiwebseiten auf ein neues einheitliches Design umgestellt wurden.

Seit kurzem ist auch im Tullner Bezirk die neue Version online, freut sich VP NÖ Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner und Bezirksparteiobmann NR Johann Höfinger über die Umstellung.



Verstehen uns nicht nur als VOR-ORT Partei, sondern auch als Service-Partei. Die neue Webseite zeichnet nicht nur ein neues Design aus, sondern auch, dass Nachrichten aus den Regionen jetzt noch leichter und attraktiver zugänglich sind. Dazu kommen die Kontaktmöglichkeiten zu den regionalen Abgeordneten, der Bezirksgeschäftsstelle, der Landespartei und den Gemeindeparteien. Und natürlich ist die neue Webseite auch komplett „mobile-responsive“, also für die Nutzung auf Handys und Tablets gerüstet.

Bezirksgeschäftsführer Reinhard Groiss mit Assistentin Daniela Schodt und BPO NR Johann Höfinger

„Das neue Design wird in den kommenden Wochen auch auf die bestehenden Gemeindewebseiten ausgerollt. Wir als Volkspartei NÖ verstehen uns nicht nur als Vor-Ort-Partei, sondern auch als Service-Partei“, so der Bezirksparteiobmann NR Johann Höfinger abschließend.

Wir für Sie – der direkte Draht

ÖVP Bezirksgeschäftsstelle Tulln • Donaugasse 4-6
Info-Hotline: 02272/623 64-0 • Fax 02272/623 64-75
E-mail: tulln@vpnoe.at • http://tulln.vpnoe.at

Sprechstundenmöglichkeit nach telefonischer Vereinbarung:

Bezirksparteiobmann NR Johann Höfinger	**0664 910 01 01**
NR Johannes Schmuckenschlager	**01 401 10 4689**
Präs. d. österr. Gemeindebundes Alfred Riedl	**0664 405 11 39**
LAbg. Christoph Kaufmann	**0660 216 44 22**
LAbg. Bernhard Heinreichsberger	**0699 100 803 11**
Kammerrat Thomas Buder	**0676 892 611 214**
oder über die ÖVP Bezirksgeschäftsstelle	**02272 623 64**

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

BPO NR Johann Höfinger

NR Johannes Schmuckenschlager

LAbg. Christoph Kaufmann

LAbg. Bernhard Heinreichsberger

BR Sonja Zwazl

Präs. des österr. Gemeindebundes Alfred Riedl

BGF Reinhard Groiss

Daniela Schodt

IMPRESSUM: Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlerg. 4. **Herausgeber und Redaktion:** ÖVP-Bezirksstelle Tulln, BPO Johann Höfinger, 3430 Tulln, Donaug. 4-6. **Verlags- und Herstellungsort:** 3430 Tulln. **Druck:** Mediaprint Zeitungsdruckerei GmbH & Co KG. **Redaktion:** Reinhard Groiss, MVM Franz Müllner, Martina Müllner, LAbg. Alfred Riedl, NR Johann Höfinger, Mag. Peter Eisenschenk, Dr. Egon Fischer, Franz Rischanek, Markus Presle, LAbg. Christoph Kaufmann MAS, NR Johannes Schmuckenschlager, Franz Mitterhofer, Hans-Peter Pressler, Annemarie Eissert, Net-Team, Christoph Weber, Lorenz Scharfmüller, Michael Grubmüller. **Layout/Satz:** Irlacher OG. **Anzeigenannahme:** MVM Franz Müllner 0699/11 35 11 77, Basis-Redaktion Tel. 02272/623 64-0. **Auflage:** 37.500 Stück – Kostenlos an alle Haushalte. **Grundlegende Richtung:** Salzburger Programm. **Fotos von:** ÖVP, privat, Marschik, MVM, Sattmann, Dr. Schnabl, Schauer, Bors, Rischanek, Ö-news, NLK (Reinberger, Burchhart, Pfeiffer, Filzwieser), Stadtgemeinde Klosterneuburg, SchuhE, Stadtgemeinde Tulln, Fischer Media, Knöpfl, Ingram Image, zur Verfügung gestellt.

auf einen blick

veranstaltungen

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Gemeindeamt!

ABSDORF

14.-15.12. Adventdorf der Marktgemeinde Absdorf, Hauptplatz
14.12. Weihnachtssingen des chor mauritius, Pfarrkirche
17.-19.01. THEATER ABSDORF 2020 - „Kaviar trifft Gulaschsaft“, Pfarr|Kultur|Saal
24.-26.01. THEATER ABSDORF 2020 - „Kaviar trifft Gulaschsaft“, Pfarr|Kultur|Saal

ATZENBRUGG

14.12. Adventfeier Seniorenbund
24.12. Glühweinausschank der LJ nach Christmette, Kirchenplatz
24.12. Weihnachtskindergarten der Landjugend, Heiligeneich
30.-31.12. Neujahrsblasen
30.12. Punschstand der Dorferneuerung, Hauptplatz
05.01. Jungbauernball der Landjugend, Gasthaus Kögl
18.01. Ball der FF Atzenbrugg „Fire & Dance“, Gasthaus Kögl
19.01. Blutspendeaktion, Würmla, Volksschule
26.01. Kindermaskenball der Wir Niederösterreicherinnen, Gasthaus Kögl

FELS AM WAGRAM

14.12. Hauerkapelle Punschstand
15.12. FW Stettenhof Adventglühen, Stettenhof
20.12. Tennisclub Adventpunsch
21.12. Felser Lumpn Glühweinstand
22.12. FW Stettenhof Adventglühen, Stettenhof
04.01. USC Glühweinstand

GRAFENWÖRTH

15.12. Weihnachtskonzert der Musikschule, Haus der Musik
22.12. Winter Open Air mit „Kreuz und Quer“, Feuersbrunn; Pfarrkirche
29.12. Altjahrausblasen MV Feuersbrunn, Feuersbrunn Kellergasse
11.01. Pleyel Neujahrskonzert, Haus der Musik

GROSSRIEDENTHAL

13.12. Senioren-Adventfeier
21.12. Perchtenlauf

GROSSWEIKERSDORF

15.12. Matinee (450. VA), Pleyel Kulturzentrum
22.12. Blutspenden, Rot-Kreuz-Haus
31.12. Geführte Wanderung durch die Weinberge Ruppersthals
11.01. Großes Neujahrskonzert, Haus der Musik Grafenwörth
11.01. Rot-Kreuz-Ball, Gasthaus Andreas Maurer
19.01. Kinderball, Sportplatz Ruppersthal

JUDENAU-BAUMGARTEN

13.12. Adventpunsch in Zöfing, Kapelle
15.12. Adventkonzert in Baumgarten, Pfarrkirche
20.12. Adventpunsch in Zöfing, Kapelle
31.12. FF-Silvesterfeier, Baumgarten, GH Bruckner
02.01. Seniorennachmittag, Baumgarten, Gasthaus Bruckner
21.01. Vorsorge aktiv Informationsabend, Gemeindeamt

KIRCHBERG AM WAGRAM

21.12. Glühweinstand in Mallon, Feuerwehrhaus
28.12. Lesung Bauernsilvester „Ein Himmel voll Schädelweh“
05.01. Neujahrskonzert MV Kirchberg am Wagram

KLOSTERNEUBURG

12.-15.12. Weihnachtsmarkt, Rathausplatz
12.-13.12. 25 jahre galerie gugging
13.12. Wiener Kinder Musical „Weihnachtshasi und Ostermann“, Kellertheater Wilheringerhof
13.12. 25 jahre galerie gugging
15.12. Romantisches Adventkonzert, Stiftskirche
16.12. PROMENZ Gruppe, Caritas Pflegewohnhaus St. Leopold
16.12. Bildungs- und Berufsberatung, Geh:beat Jugendzentrum
16.-20.12. 25 jahre galerie gugging
18.12. Ensemble Neue Streicher Camille Saint Saens „Weihnachtsoratorium“, Stift Klosterneuburg
19.-22.12. Weihnachtsmarkt, Rathausplatz
21.12. Lea & Christoph Hornstein „Hommage an Udo Jürgens II“, Babenbergerhalle
02.01. Jahreseröffnungs-Turnier 2020
07. -10.01. 25 jahre galerie gugging
07.01. Die große Andrew Lloyd Webber Gala, Babenbergerhalle
11.01. Pfarrball St. Leopold, Pfarre St. Leopold
13.-17.01. 25 jahre galerie gugging

KÖNIGSBRUNN AM WAGRAM

13.12. Glühweinstand, SC Hippersdorf
14.12. Glühweinstand, FF Königsbrunn
20.12. Glühweinstand, SC Hippersdorf
21.12. Glühweinstand, SC Bierbaum
22.12. Glühweinstand, FF Königsbrunn
22.12. Advent im G‘wölb, Kellergasse
31.12. Silvesterpfad

KÖNIGSTETTEN

24.12. Glühweinstand der Pfadfinder, Hauptplatz
31.12. Silvesterwanderung des Alpenvereins, Treffpunkt: Hauptplatz
04.01. Neujahrspunsch der Feuerwehr, Feuerwehrhaus
08.01. Stammtisch für pflegende Angehörige, Gesunde Gemeinde, Sitzungssaal
09.01. Jahreshauptversammlung FUER, Sitzungssaal
10.01. Jahreshauptversammlung Feuerwehr, Feuerwehrhaus
17.01. Punsch trinken, Familienzentrum Schlosshof
24.01. „Zauberhaftes im Stalltheater“ des KBW, Stalltheater

LANGENROHR

21.12. Adventkonzert CHORisma, Pfarrkirche

MICHELHAUSEN

14.12. Adventkonzert Christmas Lights, Pfarrkirche
27.12. Neujahrsblasen Musikverein Michelhausen
31.12. Silvesterlauf der Sportunion, Bergfeldgasse

MUCKENDORF-WIPFING

22.12. Sonnwendfeier des TSC
27.12. Adventfensterwanderung Gesunde Gemeinde

SIEGHARTSKIRCHEN

12.12. Weihnachtsfeier für die ältere Generation - Seniorentreff, Kulturpavillon
14.12. Cow-Hill-Gang - Rocking Christmas, Kulturpavillon und Poststallungen
15.12. Weihnachtsfeier für die ältere Generation, Kulturpavillon und Poststallungen
27.12. Traditionelle Jahresabschlusswanderung, Burgruine Ried, Treffpunkt Gemeindeamt

SITZENBERG-REIDLING

14.12. Seniorenadvent der Gemeinde Sitzenberg-Reidling, Gasthaus Schmid

dez. 2019 – feb. 2020

künstler in der region

www.donaukultur.com

14. -23.12. Fischmarkt, Halteranlagen
24.12. Weihnachtskindergarten der LJ Sitzenberg-Reidling, Haus der Generationen
07.01. KBW Erste Hilfe Grundkurs, Pfarrhof
13.01. HBLA Informationstag, Schloss Sitzenberg
15.01. Feuerfleckenessen Gasthaus Dopler
18.01. Feuerwehrball FF Hasendorf, Happy Pepi

ST. ANDRÄ-WÖRDERN

13.12. -14.12. Konzert „Wia woa Weihnocht'n 12" mit st.andrews, Musikschul-Saal
14.12. Kinderkabarett „Trotzphase Junior" mit Tanja Ghetta, Kulturhaus
14. -15.12. Kirchbacher Advent, Unterkirchbacher Str. 2
15.12. ZAUBER einer WEIHNACHT mit Sir Kristian Goldmund Aumann, Kulturhaus
15.12. KLANG & STILLE an 12 SONNTAGEN, Schattnerhof Hadersfeld
16.12. Klassenabend der Klarinette, Saxophon- und Klavierklasse, Volksschule St. Andrä
19.12. Gasslspieler (Weihnachtskonzert) NEST - Verein Dorfplatz
21.12. Konzert „All I want for Christmas", Mainstreetsaal
22.12. Turmbläser am Hagenthaler Adventmarkt, Monsignore Josef Luger-Platz

©Ingramimage

07.01. Gemeindestammtisch, Brauhaus Marchart
12.01. Wanderung: Anwandern, Sonntag um 13:30, Treffpunkt: Union Klubhaus

TULBING

12.12. Senioren-Weihnachtsfeier, Kirchenwirt Ollern
30.-31.12. Neujahrsblasen des MGV Tulbing, Katzelsdorf und Tulbingerkogel

TULLN AN DER DONAU

12.12. Bildungs- und Berufsberatung, Bezirkshauptmannschaft Tulln
13.12. Weihnachtsmärchen „Pinkies schönste Weihnachten", Atrium, Minoritenkloster
14.-15.12. ARTvent 2019, Kunstwerkstatt
14.12. Perchtenlauf, Hauptplatz
18.12. Leserattenclub „Überraschung an Heiligabend", Stadtbücherei
20.12. 24TH GUINNESS IRISH CHRISTMAS THE ORIGINAL SHOW „Scotland meets Ireland", Danubium
21.12. Weihnachtskonzert „Christmas Lights", Adventdorf am Hauptplatz
24.12. Das Christkind kommt, Adventdorf am Hauptplatz
31.12. COMEDY HIRTEN „Jahresrückblick 2019", Danubium
31.12. HEILBUTT & ROSEN „Wer will mich ... noch?, Danubium
06.01. maschek. - „Das war 2019", Danubium
10.01. Tullner Neujahrstreffen, Minoritenkloster/Atrium
11.01. Studentenball, Minoritenkloster
12.01. Puppentheater Stoffels Wunderkistchen spielt: Stoffl und die Eisprinzessin, Kunstwerkstatt
17.01. Girls & Boys, Kunstwerkstatt
17.01. Tullner Zukunftsforum: Auftakt-Abend, Atrium/Minoritenkloster
17.-19.01. HausBau + EnergieSparen Tulln 2020
18.01. Tullner Zukunftsforum: Vortragstag, Atrium/Minoritenkloster
18.-19.01. 51. Sängerball des Sängerclub Langenlebarn, Florahofsaal Langenlebarn

Messekalender

HAUSBAU + ENERGIE SPAREN TULLN
17. - 19. Jänner 2020

AUSTRO VIN TULLN 2020
30. Jan. - 1. Feb. 2020

WÜRMLA

24.12. Weihnachtskindergarten

ZEISELMAUER-WOLFPASSING

17.12. Klangreise, Alte Volksschule
24.12. Weihnachtsabend BOWZ, Jugendtreff BOWZ
28.12. Vorsilvestern in Wolfpassing, Feuerwehrhaus Wolfpassing
03.01. Musikantenstammtisch, Gasthaus Figl
10.01. Wintergrillen, Jugendtreff BOWZ
11.01. Ball der FF Wolfpassing, Römerhalle Zeiselmauer
12.01. Kindermaskenball, Römerhalle Zeiselmauer

ZWENTENDORF AN DER DONAU

14.12. Weihnachtsdorf am 3. Adventsamstag, Rathausplatz
14.12. VerZaubermarkt am 3. Adventsamstag, Rathausplatz
21.12. VerZaubermarkt am 4. Adventsamstag, Rathausplatz
21.12. Weihnachtsdorf am 4. Adventsamstag, Rathausplatz
21.12. Longfield Gospel Chor. Im Zuge des Weihnachtsmarktes, Pfarrkirche
24.12. Turmblasen Musikverein nach der Mette, Pfarrkirche
24.12. Dorfzeit. Einladung zur Weihnachtswanderung, Wallfahrtskirche Maria Ponsee
31.12. Silvesterfeuer, Badeplatz
31.12. FF Maria Ponsee. Silvesterwanderung
11.01. Ball der FF Zwentendorf, Donauhof
18.01. Ball der FF Bärndorf, Donauhof
24.01. Ball der FF Pischelsdorf, Donauhof

Vorschau Programm ÖVP Frauen Tulln

Samstag, 14. Dezember 2019
Ballett „Der Nußknacker" von Peter I. Tschaikowski in der „Oper in Bratislava" und „Stadtführung"

In der von der Ausstattung her großzügigen Inszenierung, gefüllt mit bildnerisch reichhaltigen Bildern, sowie auch technisch anspruchsvollen Variationen, unternehmen wir gemeinsam mit dem Nussknacker eine Märchenreise durch die Weihnachtsgeschichte in der Interpretation der Solisten und Ensemblemitglieder des Balletts im Historischen Opernhaus von Bratislava. Nach der Aufführung treffen wir uns zu einem gemeinsamen Mittagessen in einem Hotel. Anschließend begeben wir uns zu einer Stadtführung, die bei einem Weihnachtsmarkt endet.

Abfahrt: 08.00 Uhr Hallenbad Tulln, 11.00 Uhr Ballett-Aufführung Rückkunft: ca. 19 Uhr.

Kosten: Ballettaufführung, Essen, Stadtführung und Bus: € 85,--. Für Gäste (Nichtmitglieder) fällt eine Zuzahlung von € 2,-- an. Reisepass oder Personalaus weis nicht vergessen!

Donnerstag, 30. Jänner 2020, 19.00 Uhr
„Showtime" bei Holiday on Ice in der „Wiener Stadthalle"

Es ist eine spektakuläre und abwechslungsreiche Show mit vielen Höhepunkten. Die EisläuferInnen von SHOWTIME bieten einen einzigartigen Mix aus den besten Einzel- und Paarläufen der Welt, Artisten, und einem Stunt-Eisläufer. Für das aufwändig gestaltete Bühnenbild projiziert die größte LED-Wand einer Live-Tour beeindruckende Bildszenerien, die das Publikum mit auf die Reise durch die Erfolgsstory von Holiday on Ice nehmen.

Abfahrt: 17.10 Uhr Volksschule Langenlebarn, 17.20 Uhr Schubertpark, 17.30 Uhr Feuerwehr Tulln Brückenstraße.

Kosten: Karte und Bus € 65,--; für Gäste (Nichtmitglieder) fällt eine Zuzahlung von € 2,-- an.
TIPP: Diese Fahrt wäre vielleicht auch ein Weihnachtsgeschenk für Sie.

Termine für 2020 zum Vormerken:
Gemeinderatswahl 26. Jänner 2020
Kinderfasching 9. Februar 2020
Tullner Blumenball 15. Februar 2020
Seniorenfasching 16. Februar 2020
Faschingsbrunch 25. Februar 2020

Bitte um baldige Anmeldung unter 0676/402 44 11 oder diese wird auch gerne von Ihrer Sprengelbetreuerin entgegengenommen.
Schöne Grüße Annemarie Eißert, Stadtleiterin

Igelbaby gefunden

Uns erreichen in letzter Zeit gehäuft Anrufe von besorgten Gartenbesitzern, die in ihrem Garten kleine Igelbabys finden. Prinzipiell ist wichtig zu wissen, dass nicht jeder Igel Hilfe vom Menschen benötigt. Sollte der Igel den Sie gefunden haben aber am Anfang vom Winter noch unter 500g wiegen, so benötigt er Hilfe um den Winter zu überleben. Die Winterruhe beginnt ab Temperaturen unter 6 Grad und dauert meist bis in den Frühling. Lassen Sie den gefunden Igel auf jeden Fall beim Tierarzt untersuchen und behandeln. Fast

alle Igel sind von Flöhe sowie verschiedene Würmer befallen.

Das Wichtigste bei der Igelaufzucht ist, dass es der Igel immer schön warm hat. Für Notfälle kann man eine einfache Kiste, die 50 cm hoch ist hernehmen, damit der Igel nicht wieder ausbrechen kann. Der Boden sollte mit Zeitungspapier ausgelegt werden, weil Streu oder Sägespäne an den Stacheln hängen bleiben. In der Kiste sollte ein kleinerer Karton sein, in dem sich der Igel verstecken kann. Als Futter für den Igel können sie herkömmliches Katzenfutter verwenden und dieses mit Haferflocken mischen. Bitte geben Sie dem Igelbaby keine Milch zu trinken, ohne dies vorher mit dem Tierarzt abgesprochen zu haben.

Wichtig: Igel vertragen kein Obst, kein Gemüse und auch keine Milchprodukte. Diese können nicht nur schlimmen Durchfall auslösen sondern auch dazu führen, dass der Igel verhungert. Zu Trinken braucht ein Igel nur klares Wasser.

Falls Sie noch nie einen Igel aufgezogen beziehungsweise überwintert haben, dann geben Sie den Igel bitte bei Ihrem Tierarzt oder Igelpflegestationen ab. Igel sind und bleiben Wildtiere und müssen, sobald als möglich, unbedingt wieder in die Freiheit gelassen werden.

Kleintierambulanz Tulln
Dr. ANDREA RADLHERR

A-3430 Tulln, Jahnstraße 36
Tel: 02272/814 88, Mobil: 0699/11 20 19 98
E-Mail: kleintierambulanz.tulln@aon.at

Ambulanzzeiten:

Mo, Mi, Fr	**10-11.30 und 16-18 Uhr**
Di	**10-11.30 und 17-19 Uhr**
Do	**17-19 Uhr**
Sa	**9-11 und nach tel. Vereinbarung**

Österreichs größte Gesundheits- & Wohlfühlmesse in Tulln

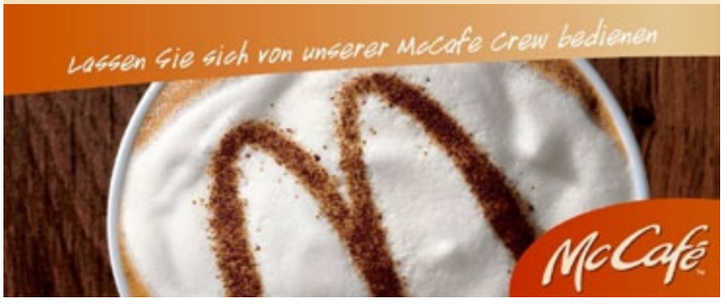
Gesund sein & bleiben!
Österreichs größte Gesundheits- & Wohlfühlmesse fand in Tulln statt. Viele Besucher aus ganz Österreich und den Nachbarländern und rund 200 Aussteller aus 10 Nationen waren auf der 13. Gesund & Wellness Messe in Tulln zu Gast. Beim Messegewinnspiel wurden Preise im Wert von über 7.000 Euro verlost.
www.gesundundwellness.at

McDonald Cafe einen Besuch wert!

Besuchen Sie unser McCafe im McDonald's Restaurant Tulln. Mit unseren neuen Angeboten im McCafe sind wir von Montags bis Sonntags ab 6.30 Uhr für Sie da. Ein beliebter Treffpunkt für Menschen aus der Umgebung, egal ob Businesstermine, Verabredungen mit der Familie oder mit Freunden. Für Jung und Alt, das McCafe ist

bestens für Treffen geeignet. Auch für die Allerkleinsten gibt es ein Extra. Auf sie wartet im McCafe ein sogenannter Babycino, warme Milch mit Milchschaum, und das kostenlos.

Auf Ihr Kommen freut sich
Ihr McDonald´s Team Tulln



Spagyrik-Essenzen aus der Natur in der Sonnenapotheke

Die Spagyrik ist im Gegensatz zur Homöopathie und anderen alternativmedizinischen Methoden eher unbekannt. Dabei verfügt die Spagyrik über ein breites Anwendungsspektrum und kann ohne Nebenwirkungen zur Linderung der Symptome sowohl bei chronischen als auch akuten Erkrankungen führen. Die Spagyrik eignet sich hervorragend als eigenständige sanfte Methode oder als Begleittherapie. Es handelt sich um ein altbewährtes alternativmedizinisches Naturheilverfahren, deren Ziel es ist die Trinität aus Körper, Seele und Geist in Einklang zu bringen und letztlich die Selbstheilungskräfte zu verbessern. Ihre Ursprünge reichen bis ins vorchristliche Ägypten, China und Indien zurück. In Europa prägte Paracelsus (1493-1541) den Begriff Spagyrik. Er dokumentierte und überlieferte dieses Wissen in unsere Zeit. Daher wird die Spagyrik auch gerne als Paracelsus-Medizin bezeichnet. „Heile den Geist, dann wird der Körper gesunden."

Dr. Babette Bodor

Spagyrik bedeutet griechisch übersetzt trennen und wieder zusammenführen. Diese Wortdefinition beschreibt das Herstellungsverfahren, die Therapieform und Lebensphilosophie der Spagyrik. Das Geheimnis der Spagyrik liegt in ihrer aufwendigen Herstellungsmethodik. Dabei werden die entsprechenden Heilpflanzen durch alkoholische Gärung, Destillation und Veraschung der Rückstände getrennt, sorgfältig mehrfach gereinigt und wieder vereint. Dieser Prozess kann mehrere Monate dauern. In der Sonnenapotheke haben wir ein großes Sortiment an spagyrischen Komplex- und Einzelmitteln in Sprayform der österreichischen Firma Spagyrik Pharma-Produktions GmbH lagernd. Die spagyrischen Urtinkturen ionis® sind rezeptfrei, verursachen keine Nebenwirkungen, keine Wechselwirkungen und erzeugen keine Abhängigkeit, sind toxinfrei und verfügen über einen geringen Alkoholgehalt von 21%. Für Kinder, alkoholkranke Personen und Tiere können die spagyrischen Urtinkturen auf die Akupunkturpunkte oder in die Aura gesprüht werden. Alle anderen Patienten applizieren den Spray direkt in den Mund. Die genaue Dosierung richtet sich nach der Akutizität der Symptome.

Unsere spagyrischen Mischungen eigenen sich zum Beispiel als Unterstützung gegen Nervosität, Burn-out, Depressionen, Schlafstörungen, Halsschmerzen, Erkältungen, Immunschwäche, Müdigkeit, Verdauungsbeschwerden, Venenproblemen, Schwangerschaftsübelkeit, Blasenbeschwerden, Kreislaufstörungen, Heuschnupfen, Müdigkeit, Leberproblemen, Zysten und vieles mehr.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne vor Ort zur Verfügung und freuen uns Sie individuell beraten zu dürfen.

sonnenapotheke
Tulln, Staasdorfer Str.15 • Tel. (02272) 617 96
www.sonnenapotheke-tulln.at

Allopathie – Arzneimittelberatung | Information für Reise & Impfungen | Homöopathie – Aromatherapie Schüßler Salze – inkl. Antlitzanalyse | Bachblüten

„Wie meine eigene Hüfte!"

Erstmals kann man nun erfolgreich auf den individuellen anatomischen Zustand eingehen – mit dem maßgeschneiderten, 3D-geplanten Kunstgelenk

Starke, schmerzende Hüftgelenksarthrose ist der Hauptgrund für den Ersatz durch ein Kunstgelenk. Dieser Eingriff wird in Österreich mittlerweile jährlich schon an über 18.000 Patienten vorgenommen. Warum sich der Gelenksverschleiß beim einen früher und beim anderen später schmerzhaft bemerkbar macht, hat unterschiedliche Gründe. Nicht nur Ursachen und Begleiterkrankungen, sondern auch die individuelle Anatomie der Patienten ist unterschiedlich. Daher wurde nach jahrelanger Entwicklungsarbeit ein spezielles 3D-Planungssystem entwickelt. Egal, wie kompliziert die Voraussetzungen beim Patienten sind, er erhält den für ihn optimal passenden, individuell maßgeschneiderten Hüftgelenksersatz.

Gleichzeitige Korrektur von Differenzen und Defiziten

Warum das so wichtig ist: „Bei 8-10% der Patienten sind die natürlichen Gegebenheiten so, dass im Prinzip keines der am Markt befindlichen Endoprothesen-Modelle optimal passt. Beim Einbringen der geplanten Endoprothese kann man gleichzeitig Beinlängendifferenzen und die individuelle Biomechanik der Hüfte inklusive Rotationsfehlstellungen (einwärts gedrehte Füße) kontrollieren und korrigieren. Dadurch reduziert sich das Risiko des Hinkens, der schnellen Ermüdbarkeit und der Luxation", erläutert Orthopäde und Unfallchirurg Prim. Doz. Dr. Thomas Müllner, Vorstand der Abteilungen für Orthopädie und Traumatologie am Evangelischen Krankenhaus-Wien: „Unser Ziel ist es, dass der Patient praktisch seine operierte Hüfte vergisst und er wieder wie früher alles machen kann, was er möchte. So gehen die meisten Patienten nach der Hüft OP ihrem Lieblingssport wieder auf sehr hohem Niveau nach." Im Gegensatz zum Standardimplantat überträgt das individuelle, über eine 3D-Software angefertigte Kunstgelenk die mechanischen Belastungen also genau auf jene Zonen des Oberschenkels, welche die Natur für die Kraftübertragung vorsieht.

Patientenvorteile:

- Eine ganz präzise, präoperative Planung des Eingriffs, der dadurch auch gezielter und gewebeschonender erfolgen kann
- Eine sich daraus ergebende Reduktion der postoperativen Schmerzen
- Man kommt rascher wieder in den natürlichen Geh- und Wanderrhythmus
- Sportarten, die man bereits vor dem Eingriff gut beherrscht hat, können nach Abschluss der Reha-Phase wieder ausgeübt werden. „Ausdauersportarten wie Schwimmen, Radfahren, Jogging, Nordic Walking, Wandern und auch Bergwandern kann und soll man sogar machen, um die Muskulatur zu kräftigen. Vor der Wiederaufnahme von Stop-and-Go-Sportarten wie Fußball, Tennis oder Squash sollte man aber unbedingt mit seinem Orthopäden sprechen", rät Doz. Müllner, der das 3D-Kunstgelenk seit rund zwei Jahren mit Erfolg bei dafür geeigneten Patienten implantiert.

Prim. Univ. Doz. Dr. Thomas Müllner, PhD
M +43 664 381 95 96 • tm@drmuellner.at
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Facharzt für Unfallchirurgie
Vorstand der Abteilungen für Orthopädie und Traumatologie, Evangelisches Krankenhaus Wien

Ordination Tulln
Karl Metzgasse 4, 3430 Tulln
T +43 2272 82008 • tulln@drmuellner.at
F +43 2272 82008-50

TM

Heinreichsberger als Landesobmann der JVP Niederösterreich mit 94% wiedergewählt

JVP startet mit neuen Schwerpunkten in weitere drei Jahre

Alle drei Jahre findet ein ordentlicher Landestag der JVP Niederösterreich statt, bei dem ein neues Landespräsidium gewählt wird. Landesobmann LAbg. Bernhard Heinreichsberger stellte sich der Wiederwahl und wurde mit sensationellen 94% am Samstag dem 5 Oktober, von den Delegierten in Wiener Neustadt bestätigt.

Mit dabei waren unter anderem JVP Bundesobmann Stefan Schnöll, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landtagspräsident Karl Wilfing, Landesgeschäftsführer der VPNÖ Bernhard Ebner sowie Bürgermeister aus Wiener Neustadt Klaus Schneeberger.

Neues Team setzt auf Struktur und Inhalte

Heinreichsberger will die Strukturarbeit der Organisation in den kommenden Jahren noch mehr in den Fokus stellen. Das neue Präsidiumsteam hat es sich zum Ziel gesetzt, in allen 3282 Ortschaften Niederösterreichs Mitglieder anzuwerben, damit man auch in Zukunft stärkste junge politische Kraft Niederösterreichs bleibe. Auch die inhaltliche Arbeit bekommt neue Aufmerksamkeit, so wurden die Themenausschüsse neu strukturiert. Die Organisation setzt halbjährlich Themenschwerpunkte, zu denen inhaltliche Papiere ausgearbeitet werden, die dann auch in die Arbeit in den Parlamenten einfließen sollen.

„Ich bedanke mich bei allen Delegierten für ihr Vertrauen. Wir haben in den kommenden drei Jahren viel vor und auch, wenn unsere Ziele hochgesteckt sind, können wir es mit all unseren Mitgliedern schaffen, in allen Ortschaften Niederösterreichs Mitglieder anzuwerben und für die JVP Niederösterreich zu begeistern“, so LAbg. Landesobmann Bernhard Heinreichsberger, MA.

VP Niederösterreich pflanzt 10 neue Bäume in jeder Gemeinde NÖs

Seit geraumer Zeit ist der Klimaschutz ein Thema, das die Medienlandschaft Österreichs dominiert. Grund dafür ist nicht zuletzt das Engagement der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich dem Problem der Klimakrise widmen. JVP NÖ LO Bernhard Heinreichsberger gibt einen Einblick in die Entstehung des Projektes: „Vor allem das Engagement der jungen Menschen Österreichs hat uns klar gemacht, dass es konkrete, leicht zugängliche Aktionen braucht, an denen sich alle beteiligen können und wollen. So sind wir nach einiger Zeit auf die Idee der „Bäume pflanzen, Zeichen setzen“-Aktion gekommen. In Zusammenarbeit mit regionalen Baumschulen stellen wir von der JVP Niederösterreich die ersten 5.730 heimischen Obst-, Laub- und Nadelbäume zur Verfügung. Jeder der einen eigenen Baum pflanzen möchte kann diesen auf www.setz-ein-zeichen.at bestellen. Mit der personalisierten Plakette eignet sich ein solcher Baum auch hervorragend als Geschenk“.

Die Klosterneuburgerin Margarete Zeillinger ist ERFOLGREICH.FRAU - Siegerin

Die Aktion erfolgreich.frau läuft schon zum 4. Mal in ganz Niederösterreich und wird von den „Wir Niederösterreicherinnen“ durchgeführt. Dabei werden Frauen vor den Vorhang geholt, die Außergewöhnliches leisten. 18 Damen, die zuvor von den jeweiligen Bezirksleitungen der Wir Niederösterreicherinnen-ÖVP Frauen vorgeschlagen wurden, nahmen in diesem Jahr an der Online-Abstimmung teil.

Margarete Zeillinger wurde seitens der Bezirksleiterin der ÖVP Frauen StRin. Dr. Maria T. Eder nominiert und mittels Juryentscheidung zur Siegerin gekürt.

Sie ist mit großem persönlichen Einsatz und Engagement in der Behindertenhilfe tätig und war Wegbereiterin für die Kindersozialdienste und die Familienberatung St. Martin.

Sie zeigte sich über den Preis gerührt und bekräftigte, dass „es viele Ehrenamtliche gibt, ohne die ich meine Arbeit nicht hätte tun können“.

Herbstausflug der ÖVP Frauen Tulln
Ihr Herbstausflug führte die ÖVP Frauen Tulln heuer in die Wachau. Mit dem Schiff wurde eines der schönsten Abschnitte, die Wachau, durchfahren. In Krems erwartete sie die Sandgrube 13 mit einem außergewöhnlichen Weinerlebnis und einem 4D-Film als Höhepunkt. Den schönen Herbsttag ließ man beim Heurigen in Gösing ausklingen. Am Foto die 62 TeilnehmerInnen vor den Rieden der Sandgrube 13.

Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Tulbing
Auch heuer fand wieder das Kirchenkonzert in Tulbing statt. Es musizierten die Blasmusik Tulbing, Instrumental- und Gesangsensembles der Musikschule Tulln und des MGV Tulbing und der Kirchenchor Tulbing. Werke aus den verschiedensten Musikepochen bzw. aus allen Teilen der Welt standen auf dem Programm.

Eine Busfahrt zum „Jubiläumskonzert 110 Jahre Stadttheater Baden“ veranstalteten die ÖVP Frauen Tulln. Vor Beginn der Vorstellung wurde der ehemaligen Bez. Leiterin von Tulln, Dr. Erika Seedoch von Stadtleiterin GR Annemarie Eißert sehr herzlich zum 80. Geburtstag gratuliert.

VP Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner besuchte Bürgermeisterin Josefa Geiger in Sieghartskirchen und bewunderte dabei das renovierte Rathaus, die zugebaute Bibliothek, die gemalten Gemälde und auch das „Salzamt“, in dem man seine Klagen abgeben kann.

Monika Gattinger war ab 30.3.2004 Bezirksleiterin der ÖVP Frauen des Bezirks Tulln. Nach ihrem freiwilligen Ausscheiden würdigte nun die Bezirks-ÖVP ihre Verdienste, denn immerhin war sie somit auch 15 Jahre Mitglied des Bezirksparteivorstandes. Aus den Händen von Bezirksparteiobmann Nationalrat Johann Höfinger erhielt sie das Goldene Verdienstzeichen der NÖ Volkspartei, unterzeichnet von Landesparteiobfrau Johanna Mikl-Leitner und VP Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner.

„Farbe-Mode-Kunst“ in Königstetten
Herrliche Bilder, kunstvolle Schmuckstücke und Mode- bzw. Typberatung wurden von 20 Ausstellern im Stalltheater Königstetten dargeboten. Ein Erfolg, der sich auch in der hohen Besucherzahl niedergeschlagen hat. Organisiert von den ÖVP-Frauen wurden die Künstler animiert, ihre Werke zur Schau zu stellen. Veranstalter und Künstler v.l.n.r.: Theresia Schratt, Susanne Chladek, Roland Nagl, Robert Müller, Werner Metzger, Rosemarie Grimm, Eva Schreiber, Rene Peyer, Sigrid Hawlena, Friedrich Unger, Marion Pass, Helga Heindl, Katrin Schützenauer, Friedrich Spring, Wolfgang Michler, Michaela Eichinger, Josef Kolarz-Lakenbacher, Claudia Weyrer; (nicht am Bild: Monika Gutscher, Gabi Nagl, Antonia Müller, Franz Trofeit)

Die ÖVP Königstetten lud zum Leopoldipunsch
Bgm. Roland Nagl, Vbgm. Christian Eilenberger und das Team der ÖVP bewirteten die große Gästeschar im Königstettener Schlosshof. Die Getränke und Imbisse wurden von den Gemeindevertretern gespendet, Blunz'nkaiser Karl Gutscher stellte Speck für das leibliche Wohl zur Verfügung. Der Erlös der gelungenen Veranstaltung geht an die Freiwillig Feuerwehr Königstetten.

Die Organisatoren Franz X. Hebenstreit, Franz Steiner und Andreas Doppler jun. freuten sich über mehr als 30 Gäste aus dem Grätzl Donaugasse bis Fischergasse und bedankten sich für die schönen Stunden mit Nachbarn, Freunden und Angehörigen. Ebenso war die Unterstützung durch die Stadtgemeinde Tulln sehr wertvoll. Der Abend war ein weiterer Teil unsere schöne Stadt zu einer Stadt des Miteinanders zu entwickeln.

Kompostierung • LKW-Containerdienst • Altholzverwertung • Bodenaufbereitung • Mobile Schredder- und Siebanlagen

Klimaschutz ist uns ein Anliegen

Die Anlieferung von Gartenabfällen ist das ganze Jahr auf der Kompostanlage in Pixendorf möglich.

Bauernkompost FK

> Ökologische Verwertung organischer Abfälle aus Haus & Garten zu Kompost, zur Düngung und für hochwertige Erde

> Erzeugung von Treib- und Heizstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

> Produktion von Wärme und Strom aus erneuerbaren Energiequellen

FK Agrar- u. Umweltservice Ges.m.b.H. • 3451 Michelhausen • Hauptplatz 3 • Telefon: 02275/5436 • www.bauernkompost.at

Café & Bistro am Campus Museum Gugging eröffnet!
Mit der Ausstellungseröffnung „die sammlung prinzhorn.!“, dem abgeschlossenen Umbau des Hauptgebäudes und der Eröffnung des neuen Café & Bistro hatte das museum gugging allen Grund zu feiern. Am Sonntag, 22.09.2019 lud man zur großen Eröffnungsfeier ein. Vlnr.: Landtagsabgeordneter Christoph Kaufmann, Marion Koller museum gugging, Priester Reinhard Schandl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Walter und Barbara Fischer

TREFFPUNKT Italienische Schmankerl, Prosecco und Live-Musik von Erik Arno von „Va Bene“. Im Berghotel Tulbingerkogel, der Familie Bläuel, lud Medienveranstalter Franz Müllner Sponsoren und Freunde zu einem italienischen Abend im Ambiente der Bar ein. Das Team von Kommerzialrat Frank Bläuel kredenzte hervorragende Weine zu italienischen Spezialitäten. Die Gäste konnten noch den herrlichen Sonnenuntergang mit Blick in die Voralpen genießen.

Mit unverkennbarer Stimme, starken Arrangements und jeder Menge Energie haben sich die jungen Österreicher King & Potter eine Fanbase aus aller Welt auf Konzerten und auf der Straße erspielt. Mit „Blinded by Love“ klettern King & Potter bis auf Platz 1 der Ö3 Austro Charts! In der Musik haben Benny King (vocals) und Martin Potter (guitar) einen Weg gefunden, authentisch von den Facetten des Lebens zu erzählen. Am Samstag den 14. Dezember werden sie bei der Seitenblicke Künstlergala im Berghotel zu Gast sein.

Wissenschaftspreis des Landes NÖ für die HBLA u. BA für Wein- und Obstbau
Große Ehre für die HBLA f. Wein- und Obstbau Klosterneuburg, wo Schüler und Forscher in der Kategorie „Science Fair“ im Rahmen der Wissenschaftsgala des Landes Niederösterreichs mit dem Projekt „Neuartige Weinsteinstabilisierung mit polymeren Aminosäureprodukten“ geehrt wurden. Dies freute den Betreuer der Diplomarbeit Direktor Dr. Reinhard Eder und die für Bildung zuständige Stadträtin Dr. Maria T. Eder, die herzlich zu dieser Auszeichnung gratulierte.

Im Anschluss an einer Weintaufe im Heurigenlokal Spielauer in Baumgarten am Wagram, gratulierten VP-Gemeindeparteiobmann Ferdinand Stadler und Bgm. Alois Zetsch dem Altbürgermeister Leopold Spielauer zu seinem 70. Geburtstag. In Würdigung seiner besonderen Verdienste um die VP NÖ sowie seiner erfolgreichen Tätigkeit als Bürgermeister wurde ihm eine Plakette im Namen von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreicht.

Mit einem tollen Konzert startete die neue Kulturbühne „z´Hasendorf“ beim Happy Pepi am 11. Oktober in’s Herbstprogramm 2019. Das Mundharmonika Quartett Austria (www.muha.at) aus Oberösterreich begeisterte das zahlreich erschienene Publikum mit musikalischer Vielfalt von Volksmusik bis Blues und Rock ’n’ Roll.

Weintaufe für „Licht ins Dunkel“ im Ernst-Fuchs-Museum
Markus und Steffi Musser, Gottfried Sperner, Anni und Michael Fuchs, Christin van Geuze, Vzlt. Markus Auinger, Martina Bauer, Eva Radinger, Claus Bruckmann, Eusebio Bulai, Johann Höfinger, Joesi Prokopetz, Willi Dussmann, Gordon Vrubel, Franz Müllner

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, Ortsvorsteher Martin Trat und Pfarrer Hugo Slaattelid eröffneten die sanierte Brücke bei der Metzgergasse in Weidling und luden zu einem kleinen Fest.

V.l. Planungsstadtrat Leopold Spitzbart und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager machten sich selbst ein Bild von den innovativen Moosmatten, wie sie seit Ende Oktober auf dem Dach von zwei Wartehäuschen auf dem Stadtplatz in Klosterneuburg zum Einsatz kommen, um die Temperatur natürlich zu regulieren.

„Sekt in the City“ im Modehaus Stift in Tulln auf Einladung von Nina Stift. Die Veranstaltung fand seitens der „Wir Niederösterreicherinnen Bezirk Tulln“ statt, wo die Bezirksobfrau StR. Maria Theresa Eder viele liebe Gäste und Damen begrüßen durfte.

Der neue Obmann des „Tullnerfelder Kulturvereins“ und Wirtschaftsstadtrat Christoph Kaufmann, wird von MVM-Redakteurin Dr. Christine Zippel über seine Pläne gefragt.

MVM: Herr Stadtrat, auf ihrer Homepage haben Sie als Beruf Kommunikationsberater angegeben. War das ein langgehegter Berufswunsch?

Kaufmann: Als Wirtshauskind wird einem die Kommunikation ja quasi in die Wiege gelegt. Nach meiner Ausbildung zum Tourismuskaufmann wollte ich noch eine zusätzliche Qualifikation und da ich bereits Pressetexte und PR für einen großen Sportverein machte, war der Weg zur Kommunikationswissenschaft nicht mehr weit.

MVM: Kommunikation und Politik sind eng verbunden, in beiden Bereichen haben Sie sich profiliert: seit 2013 sind Sie Gemeinderat in Ihrer Heimatstadt Klosterneuburg, seit 2015 Stadtrat, seit November 2016 auch Landtagsabgeordneter. Da Klosterneuburg seit Anfang 2017 der Bezirkshauptmannschaft Tulln zugeordnet ist, hat sich Ihr Aufgabenbereich flächenmäßig stark erweitert.

Kaufmann: Eigentlich nicht, da Wien-Umgebung mit den 21 Gemeinden ja sehr weitläufig war. Tulln ist, trotz der 22 sehr unterschiedlichen Gemeinden, wesentlich homogener und ein überaus spannender, sehr prosperierender Bezirk mit einer großen Vielfalt an Wirtschaft, Tourismus und Kultur.

MVM: Im September 2019 übernahmen Sie zusätzlich vom Bürgermeister Rudolf Friewald die Leitung des „Tullnerfelder Kulturvereins“ (TfKV), der 1995 gegründet wurde. Haben Sie schon Pläne, wie es mit dem „Tullnerfelder Kulturverein“ weitergehen wird?

Kaufmann: Der neue Vorstand, dem auch Kulturgemeinderat Peter Höckner aus Tulln und Regionsobmann Franz Aigner vom Wagram angehören, plant schon das Programm für 2020. Wir wollen den Mitgliedern einen spannenden Mix aus der reichhaltigen Kulturszene des Bezirks bieten und starten am 5. Jänner mit dem traditionellen Neujahrskonzert im Berghotel Tulbingerkogel.

MVM: Kultur ist vielfältig wie alles, was Menschen gestalten. Werden Sie Prioritäten setzen, eine Art Ordnungssystem?

Kaufmann: Nein, die Vielfalt ist uns wichtig. Wir wollen den Mitgliedern auch neue, spannende Angebote machen, wie z.B. Spezialführungen durch Ausstellungen wie etwa im Schiele-Museum in Tulln oder einen Kulturbrunch im Museum Gugging. Aber auch die Sommerspiele Sitzenberg, das Kellergassentheater am Wagram, die Oper Klosterneuburg und einige spannende Konzerte sollen unseren Mitgliedern des TfKV ein abwechslungsreiches Programm bieten.

M**VM:** Wie werden Sie es künftig schaffen, die zahlreichen geplanten Aktivitäten in den vielen Ortschaften des Tullnerfeldes, von Tulln und Klosterneuburg bis hin zum Wagram zu koordinieren? In welcher Form werden die Events publiziert werden?

Kaufmann: Die Mitglieder werden in erster Linie via Newsletter und Email informiert. Darüber hinaus wird auch die Homepage des Vereins (www.tullnerfelder-kulturverein.at) überarbeitet und neugestaltet. Aber auch Kooperationen mit dem DonauKulturMagazin und den vielfältigen Gemeindezeitungen sind uns als Informationsquelle wichtig. Bei der Koordinierung setzen wir auch stark auf die Kulturgemeinderäte in den Gemeinden.

MVM: Kulturelle Einrichtungen sind in autonomer Form zu bespielen oder werden unter Ihrer Leitung die Programme geplant und abgestimmt?

Kaufmann: Wir haben viele Kulturprofis in der Region und werden daher die Kooperation mit den Veranstaltern suchen und bestehende Veranstaltungen nutzen. Was wir aber gerne wieder Aufleben lassen würden, wäre der TfKV Kulturpreis. Das wäre eine schöne Initiative und die Veranstaltung war auch immer ein Hightlight für die Mitglieder und eine großartige Plattform für Künstlerinnen und Künstler.

MVM: Herr Stadtrat, danke für das zukunftsweisende Gespräch!

tullnerfelder-kulturverein.at

Wiener Strauß Company mit Maya Hakvoort

Hufnagl und Kuhn „Schatzi, geht’s noch?“

Tullnerfelder Programm-Highlights

Großartige Veranstaltungen erwarten Sie – Karten sichern!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser! Liebe Kulturfreunde!
Ich darf Sie wieder einladen, durch unsere vielfältige Kulturlandschaft zu reisen. Lassen Sie sich von den kulturellen und kulinarischen Schmankerln überraschen!

Kulturtelefon: 0699 11 72 32 48 MVM Martina Müllner
Karten erhalten Sie weiters unter **oeticket 01 96 0 96**
sowie **mvm@donaukultur.com.** Bei **www.oeticket.com**
finden sie weitere Verkaufsstellen in Ihrer Nähe!
Auch **„Print at Home“** bei Oeticket möglich
www.donaukultur.com

Tullnerfelder Neujahrskonzert mit Maya Hakvoort und der Wiener Strauß Company

Als »Elisabeth« im gleichnamigen Musical-Hit lieh sie der berühmten Kaiserin von Österreich ihre Stimme. Am Sonntag, den 5. Jänner 2020, um 17 Uhr präsentiert die begnadete Sängerin Maya Hakvoort im Berghotel Tulbingerkogel sowohl klassische Lieder als auch ihre bekannten Musical-Songs. Virtuose Unterstützung erhält sie von der Wiener Strauß Company. Den klangvollen Kunstgenuss verfeinern ein Begrüßungssekt mit anschließendem Buffet und herrlichem Ausblick.

©Alex List

Durch den Abend führt Claus Bruckmann.

18. Tullnerfelder Neujahrskonzert
Sonntag 05. Jänner 2020
Berghotel Tulbingerkogel
Tulbingerkogel 1
3001 Mauerbach bei Wien

Einlaß: 16:45 Uhr
Beginn: 17:00 Uhr
Pausen-Sekt inklusive
Anschl. nach dem Konzert Buffet: ca. 19.30 Uhr, an Tischen und Sesselreihen freie Platzwahl

Angebot Berghotel:
10% für eine Übernachtung, ab zwei Nächte 15% Ermäßigung im Rahmen des Neujahrskonzertes!!

Buchung: 02273/7391, Linda Bläuel, linda@tulbingerkogel.at
www.tulbingerkogel.at

Der Sportklub Lugus Tulbing lädt zur Austropop Party mit DIE3

Die bekannte Austropop Band DIE3, Korner, Klement & Frei gastieren am Samstag, den 13. Juni 2020 im VAZ Tulbing.

©Manfred Sebek

DIE3 wurden im Jahre 2006 gegründet. Der damals, etwas in den Hintergrund geratene Austropop war und ist Thema und Leidenschaft der österreichischen Formation. Das beweisen hunderte, ausverkaufte Konzerte in den letzten Jahren. Ihre Ähnlichkeit mit AUSTRIA 3 war das Sprungbrett in die österreichische Musikszene. Mit ihrem Engagement haben DIE3 2011 den Tullnerfelder Kulturpreis gewonnen. Ihren Bekanntheitsgrad steigerten die sympathischen Herren durch die Teilnahme an der ORF Casting Show „DIE GROSSE CHANCE“. Sie begeisterten damals nicht nur die Jury, sondern auch hunderttausende ÖsterreicherInnen und erreichten dadurch das Semifinale.

DIE3
Samstag, 13. Juni 2020
VAZ Tulbing
Tullner Straße 4
3434 Tulbing
Info & Karten:
€ 20,00 freie Sitzplatzwahl
gerald-weiss@aon.at
+43 699 18180310
www.sktulbing.at

28.11.2020

Stella Jones & The Golden Gospel Singers/Monika Ballwein

Sa., 14.12.2019	**Künstlergala für Licht ins Dunkel AUSVERKAUFT**	Berghotel Tulbingerkogel
So., 05.01.2020	**18. Tullnerfelder Neujahrskonzert Wiener Strauß Company mit Maya Hakvoort**	Berghotel Tulbingerkogel
Mi., 10.06.2020	**Sommerparty zur Sonnenwende Licht ins Dunkel Tullnerfeld**	Terrassenheuriger Musser
Sa., 13.06.2020	**Austropop Party mit DIE3**	VAZ Tulbing
Fr., 16.10.2020	**Hufnagl + Kuhn „Schatzi, geht's noch?“**	Stalltheater Königstetten
Sa., 28.11.2020	**Stella Jones & The Golden Gospel Singers zu Gast Stargast ist Monika Ballwein**	Berghotel Tulbingerkogel

Drei Eröffnungen im Museum Gugging

Die neue Hausfassade mit Hausners blauen Stern

Eine Eröffnung galt der „Sammlung Prinzhorn. art brut vor der art brut“. Thomas Röske, Leiter der Sammlung Prinzhorn in Heidelberg, ließ es sich nicht nehmen, einen kurzen Abriss über das Leben des bedeutenden Mannes zu bringen. Hans Prinzhorn wurde 1886 in Hemer (Westfalen) geboren, doch wuchs er mit vier Geschwistern in Wien auf. Er studierte Philosophie, Psychologie und Kunstgeschichte und promovierte 1909 in Kunstgeschichte. Zwischen 1913 und 1917 studierte er in Freiburg Medizin. Nebenbei wurde er Assistent an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Heidelberg. Dort waren bereits 127 Objekte vorhanden, die von Patienten hergestellt wurden. Prinzhorn war fasziniert von diesen spontanen und unverfälschten Bildern, Skulpturen, Textilien und Collagen und sammelte innerhalb von drei Jahren über 5000 Objekte. Nebenbei legte er sein zweites Doktorat in Medizin ab. 1922 publizierte er die Ergebnisse in dem Werk „Bildnerei der Geisteskranken“. Er bewertete nicht die Objekte, sondern akzeptierte jedes einzelne Objekt als Ausdruck einer individuellen Gestaltungskraft. Das Buch machte diese Art von Kunst bekannt und beeinflusste Alfred Kubin, Paul Klee oder Max Ernst. Prinzhorn war als Vortragender und Publizist bekannt, erhielt aber keine feste Anstellung. Er verstarb mit 47 Jahren an den Folgen einer Typhus-Erkrankung.Thomas Röske brachte 115 teilweise unbekannte Bilder aus der Prinzhorn-Sammlung ins Museum Gugging und Kurator Johann Feilacher, künstlerischer Leiter, sieht das Museum Gugging und die Heidelberger Prinzhorn Sammlung als Institutionen für art brut im deutschsprachigen Raum. Die Sammlung ist bis 26. Jänner 2020 zu sehen.

Die zweite Eröffnung galt dem Abschluss der umfangreichen Renovierungsarbeiten. Gerhard Tretzmüller, Leiter der NÖ Gebäudeverwaltung, rekapitulierte die Geschichte des Hauses. Aus dem Haus, das früher zur Landesnervenklinik gehörte, ist in der Zwischenzeit die Galerie und das Museum Gugging geworden. Die Fassade ist in weißer Farbe ausgeführt und Johann Hausers blauer Stern strahlt weit sichtbar.

Die dritte Eröffnung galt dem neu geschaffenen Café&Bistro, damit die Besucher mit Speis und Trank zwischen dem Kunstgenuss verköstigt werden können. Pfarrer DI Rainhard Schandl segnete die Räumlichkeiten.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner wünschte dem Museum und der Galerie Gugging weiterhin viel Erfolg, zeigte sich erfreut über den gelungenen Umbau und wünschte dem neuen Café&Bistro guten Zuspruch.

Erfolgreiches Leopoldikegeln 2019

V.l.n.r.: Walter Dedek, Helga Arnold, Andrea Dedek, Anna Metzker, Johann Riedl, Andreas Groiss, Ulrike Vogt, Walter Vogt, Reinhard Groiss, Roman Groiss und Michael Haumberger

Der Kegelsportklub Sitzenberg/Reidling hielt am 16. November im Gasthaus Dopler ihr traditionelles Leopoldikegeln ab. Eine tolle Veranstaltung mit schönen Sach- und Geldpreisen. Auch heuer gab es viele sportbegeisterte Kegler. Es galt wiederum, 5 Wurf in die Vollen zu kegeln, wer am Meisten traf, hatte gewonnen. Kurz vor Mitternacht war entschieden, wer 2019 die Damen-, Herren- und die Vereinswertung für sich entscheiden konnte.

Michael Meister, Sebastian Meister, Andreas Groiss, Michael Thurner und Emely Meister

Bei den Kindern bis 10 Jahre gewann Rebekka Weiss mit 18 Kegel vor David Stöckl mit 15 Kegel. In der Klasse von 10 bis 15 Jahre siegte Michael Thurner mit 27 Holz vor Sebastian Meister mit 23 Holz. Den Tagessieg bei den Damen holte sich wie vor 2 Jahren Anna Metzker mit 35 Holz vor Ulrike Vogt und Anna Gigl. Bei den Herren gewann Johann Riedl mit 38 Holz vor Roman Groiss ebenso 38, der sich im Stechen geschlagen geben musste und vor Walter Vogt mit 37 Holz. In der extra gewerteten Vereinsspielerklasse siegte Walter Dedek mit 38 Kegel vor Michael Haumberger mit 37 Holz. Den 3. Rang erreichte mit 36 Holz Reinhard Groiss.

Sektionsleiter Andreas Groiss bedankte sich bei allen Teilnehmern, den Spendern, dem Gasthaus Dopler, den fleißigen Helferlein des KSK Sitzenberg-Reidling und gratulierte zu den tollen Ergebnissen.

SE SANDA ELEKTRIK
ELEKTROINSTALLATIONEN
NETZWERKVERKABELUNGEN
STEUERUNGSBAU
3451 Michelhausen | Tel. 02275 5594 - 0
www.sanda-elektrik.at

Erste Bank Open 2019 – Dominic Thiem siegte und mit 66.350 Besuchern gab es einen Besucherungrekord

Hier einige Impressionen des Tennis-Events des Jahres mit vielen Synergien wie Sport, Kultur, Kulinarik, Wirtschaft und Politik.

Vorschau 2020:
24. Oktober -1. November
Erste Bank Open 500
Wiener Stadthalle
www.erstebank-open.com

©ejmotion/Bildagentur Zolles KG/Christian Hofer

©Martin Steiger

©ejmotion/Bildagentur Zolles KG/Christian Hofer

©ejmotion/Bildagentur Zolles KG/Christian Hofer

Die erfolgreichste Saison des UTC Königstetten!

34 Jahre UTC Königstetten 1985 – 2019

Mit Fabrizian Pokorny wurde ein ganzjähriges Jugend- und Kinderkonzept ins Leben gerufen. Der UTC Königstetten hat dieses einmalige Konzept in sein Förderprogramm aufgenommen.

Sonniger Saisonschluß beim Einladungsmixed-Turnier
Am Samstag, den 12. Oktober lud der UTC Königstetten zum Mixed ein. Den 30 TeilnehmerInnen danken wir herzlichst. Es war ein spätsommerlich warmer und lustiger Saisonausklang. Präsident Rudi Adler lud zum Knödelbuffet von Markus Musser ein. Jeder Teilnehmer bekam ein kleines Geschenk, gespielt wurde in 5er Gruppen „Jeder gegen Jeden". Franz Müllner, Obmann: „Das schon traditionelle Tages-Abschluß-Mixed wird immer beliebter. Es ist auch ein Fixpunkt in unserem Kalender für 2020".

Die Sieger:
Gruppe Grün:
Annemarie Füll &
Marcello Kaminek
Gruppe Blau:
Christine Hainzl &
Roman Bergermaier
Gruppe Rot:
Gerda Krammer &
Franz Müllner

Dank gilt auch an das Team: Monika und Kurt Steiner, Robert Kaminek, Tamara Kilic-Kneisl, Alexandra Schindlar und Eva Chuchma.

UTC Königstetten sagt Danke!
Obmann Franz Müllner freute sich beim Dankesfest viele Mitglieder begrüßen zu dürfen. Die 34. Saison war die erfolgreichste seit der Gründung 1985. Mit einem Höchststand von 134 Mitgliedern und einer erfolgreichen Saison wurde dies ausgiebig gefeiert.

Herbert Frei von DIE3 und sein Sohn sowie seine Sängerin Petra unterhielten die vielen Gäste mit Austropop und Schlager bestens. Herzlich willkommen waren auch unsere langjährigen Sponsoren: Holzmann Optik/Inge und Franz Holzmann, sowie Werner Kratochwil von Stiegl Bier und natürlich auch Markus Musser, der für das leibliche Wohl sorgte. Eva Maria Gober, Diplomsommeliere vom Weingut Gober aus Horitschon im Burgenland, kredenzte ihre Weine und den besonders leckeren Gin.

Obmann Franz Müllner ehrte die Vereinsmeister und die Mitglieder des Jahres 2019!

Vereinsmeisterschaften 2019:
Danke an Helmut Patek und Karl Radlherr sowie für die Jugend an Fabrizian Pokorny für die Organisation der Bewerbe.

Vereinsmeister 2019
Jugend:
Paul Bieder und Jan Huspeka
Damen:
1. Annemarie Maier
2. Betty Hagmann
Hobbygruppe:
Kurt Schuller

Herren B:
1. Stefan Salchegger
2. Karl Mach
Herren A:
1. Fabrizian Pokorny
2. Gerald Hagl

50 Mitglieder, die helfen, den Verein so zu gestalten, wie er ist! Daher ist es ein besonderes Anliegen diese zu ehren und ihnen zu danken.

Die Mitglieder des Jahres 2019 sind:
Florian Trautenberger &
Christine Müllner
Herzliche Gratulation!

www.utck.at

„So schmeckt Niederösterreich“ feierte 15-jähriges Bestehen

LH Mikl-Leitner: „Wichtige Botschafter für Niederösterreich und weit darüber hinaus“

Die größte Kulinarik-Initiative des Landes Niederösterreich, „So schmeckt Niederösterreich“, feierte ihr 15-jähriges Bestehen. In der Remise in Amstetten fand dazu ein großer Festakt statt, an dem auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf teilnahmen. Die Dachmarke „So schmeckt Niederösterreich“ vereint mittlerweile über 500 Partnerbetriebe im Bundesland.

Eine „herzliche Gratulation zum 15. Geburtstag“ sprach Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner aus. Niederösterreich sei mit dieser Initiative ein Vorreiter gewesen. Die 500 Partnerbetriebe seien zu einer „großen Familie“ geworden und es sei „eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten“ entstanden, so Mikl-Leitner. Die Landeshauptfrau bezeichnete die Initiative auch als „Erfolgsgeschichte unter dem Motto der Nachhaltigkeit“: „Nachhaltigkeit wird bei uns gelebt.“ Die „So schmeckt Niederösterreich-Familie“ sei „ein ganz wichtiger Botschafter für Niederösterreich und weit darüber hinaus“, betonte sie.

„Direktvermarkter zu sein heißt, direkt auf die Kunden zuzugehen, und dieser Zugang ist der einzig richtige“, sagte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. „Die bäuerlichen Direktvermarkter stehen für kurze Wege und beste Qualität“, betonte er: „In Niederösterreich haben wir die beste Qualität direkt vor der Haustür“.

„Ein großes Dankeschön an alle Partnerbetriebe“ sagte der Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, Christian Milota: „Das Erfolgsrezept sind die regionalen, saisonalen und qualitativ hochwertigen Produkte“.

Martin Rohla, Unternehmer, Investor, Biobauer und Nachhaltigkeitsexperte, hielt eine Keynote mit dem Titel „Nachhaltig in die Zukunft – Mehr als nur ein G’schichtl“. Michaela Hauss, Leiterin von „So schmeckt Niederösterreich“, sprach über die Entwicklung und Zukunft der Initiative. In Kurzinterviews mit Moderatorin Katrin Lux kamen weiters auch Karin Metz vom Mostviertler Kürbishof Metz, Hannes Bertl von den Wilhelmsburger Hoflieferanten, Nicole Schnitzler von der Schmankerl Hittn Grafenschlag, Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger, Julia Herzog vom Brunngassenheurigen Herzog sowie Andreas Sederl von der Mohr-Sederl Fruchtwelt zu Wort.

„So schmeckt Niederösterreich“ als größte Kulinarik-Bewegung im Bundesland entstand vor 15 Jahren aus der Idee, heimische Genüsse zu fördern und Bewusstsein für regionale Lebensmittel zu schaffen. Heute umfasst ihr Angebotsbogen Veranstaltungen wie die Erlebnismärkte im Advent und zu Ostern im Palais Niederösterreich in Wien, Aktionen wie „Mahlzeit“ und lehrreiche Genussschulen für Jugendliche.